



Ausgabe 32 – Januar 2011

**Das Magazin für die Lions
im Distrikt 111 OS**

inside



Titelthema
Was erwartet Sachsen
und die Sachsen?
Seite 14-15

„Die Liebe zum Erfinden hört niemals auf“

Mercedes-Benz feiert in diesem Jahr 125 Jahre Automobil

Am 29. Januar 1886 meldet Carl Benz in Berlin seinen dreirädrigen Motorwagen zum Patent an. Seither gilt dieser Tag als offizieller Geburtstag des Automobils, das 2011 sein 125-jähriges Jubiläum feiert. Parallel zu Benz entwickelt Gottlieb Daimler das erste vierrädrige Automobil. Damit legen die Gründerväter der heutigen Daimler AG und deren weltweit erfolgreicher Kernmarke Mercedes-Benz unabhängig voneinander den Grundstein für alle heutigen Personenwagen und Nutzfahrzeuge. Seither prägt der Erfinder des Automobils dessen Entwicklung so vielseitig und nachhaltig wie kein anderer Fahrzeughersteller – in allen relevanten Bereichen, von der Antriebstechnik über Komfort und Sicherheit bis hin zum Design. Von Carl Benz stammt der Satz: „Die Liebe zum Erfinden hört niemals auf.“ Und Gottlieb Daimler formulierte seine berühmte Maxime

„Das Beste oder nichts“. Als eine der wichtigsten Triebfedern ist der Innovationsgeist fest in der Unternehmenskultur verankert. In einem eigenen Forschungsbereich kann Mercedes-Benz heute auf ein globales Wissensnetzwerk mit weltweit rund 19.000 Forschern und Entwicklern zurückgreifen – ein interdisziplinärer „Think Tank“, voller Pioniergeist, Kompetenz und Motivation.



Ausfahrt der Familie Benz mit dem böhmischen Besucher Theodor von Liebig (im Wagen rechts) im Jahr 1894.



Erleben Sie Frühlingsgefühle im Winter!

Willkommen zur Präsentation des neuen CLS. Der Verbindung von Sinnlichkeit und Sinn.

- Kultivierte Sportlichkeit in faszinierendem Design.
- LED Intelligent Light System mit LED High Performance-Scheinwerfern.¹
- Verbrauchs- und emissionsoptimiert dank BlueEFFICIENCY.²
- Zahlreiche Sicherheitsassistenten.³

Ab dem 29. 1. 2011
bei Ihrem
Mercedes-Benz Partner



Mit diesem Mercedes-Benz W 196 R Monoposto gewinnt Stirling Moss am 16. Juli 1955 den großen Preis von England in Aintree.

Erfolge im Rennsport haben den Mythos Mercedes-Benz entscheidend mitgeprägt. Denn seit dem ersten Automobilwettbewerb 1894 konnten die Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der Mercedes-Benz Produkte immer wieder im Motorsport unter Beweis gestellt werden. Große Namen wie Stirling Moss (212 Siege), Rudolf Caracciola, Juan Manuel Fangio und Mika Häkkinen sind dadurch selbst zu Legenden geworden.

125! Jahre Innovation



 Schloß Wöllenstein

Schloß Wöllenstein GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service,
09120 Chemnitz, Werner-Seelenbinder-Straße 11 b, Tel.: 0371 5223190, Fax: 0371 5223197,
www.swmb.de, info@swmb.de, Schloß Wöllenstein in Chemnitz, Freiberg, Frankenberg und Annaberg-Buchholz

¹Sonderausstattung. ²Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 6,4–9,5/4,4–5,6/5,1–7,0 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 134–164 g/km. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. ³Zum Teil Sonderausstattung.

Editorial

Liebe Lions, liebe Leos im Distrikt 111 – OS,
 ich wünsche Ihnen und Ihren Familien und Partnern
 ein glückliches neues Jahr 2011, in erster Linie
 Gesundheit, aber auch Spaß an der Arbeit als Lions.

Mit dem Jahr 2011 beginnt für uns alle das zweite Halbjahr des Lions-Jahres 2010 / 2011 und für mich die 2. Hälfte meiner Amtszeit. Ich habe bisher bei Clubbesuchen und Zonenausschusssitzungen bemerkenswert Positives erfahren können. Auch im Distrikt kann sich die Halbjahresbilanz sehen lassen. Wir haben eine schöne und erfolgreiche Distriktsversammlung im September organisiert. Unser Distrikt gehört zu den bisher wenigen, die wie angestrebte, bereits im Herbst den Distrikt-Governor elect wählen konnten. Durch die Zusammenlegung mit der Veranstaltung des 20jährigem Jubiläums des LC Dresden war das ein würdiger Auftakt zu „20 Jahre Lions in Sachsen“! Wir haben uns auch Anerkennung im Multidistrikt erwerben können. Dies ist besonders allen Lions zu verdanken, die von uns in die Gremien und Ausschüsse entsandt wurden.

Ich habe als Governor aber leider auch viel Kraft aufwenden müssen, um die Regeln der Zugehörigkeit von uns Lions aus Sachsen zu einer weltweiten Organisation deutlich zu machen.

Große Sorgen macht uns im Distrikt, dass die Clubs sich so wenig als Teil einer Weltgemeinschaft sehen. Es wurde bereits vom IPDG Stefan Schmid im Januarheft 2010 der „inside“ angesprochen. Dies dokumentiert sich auffällig in der Missachtung der internationalen und deutschen Satzungen und Regeln. Seit 2007 ist durch die von der Multidistriktsversammlung beschlossenen Finanzordnung vorgeschrieben, dass für die Beiträge des Multidistriktes und des Distriktes eine Einzugsermächtigung erteilt werden muss. So gibt es einige Clubs in Sachsen, die diese nicht erteilen, und damit den Mehraufwand, der im Generalsekretariat der deutschen Lions und im Distrikt erzeugt wird, als Solidarleistung der satzungskonformen Mehrheit der deutschen Clubs in Anspruch nehmen. Bis in den Dezember musste ich mit Oak Brook Kontakt halten, da einige Clubs ihre Rechnung nicht bezahlt hatten – ein Club wurde deshalb sogar in den Status quo versetzt.

Inzwischen haben die Clubs die 2. Halbjahresrechnung erhalten. Ich hoffe, dass diesmal die Clubs bis Ende Januar ihre Pflicht erfüllen und die Beiträge nach Oak Brook überweisen. Im Januar sind die Activity-Berichte der Clubs fällig. Im letzten Lionsjahr haben sich von den 76 Sächsischen Clubs nur 16 überhaupt daran beteiligt! Wir gehören damit zu den schlechtesten Distrikten in Deutschland.

Eine weitere Vorschrift der Satzungen möchte ich aus gegebem Anlass in Erinnerung rufen: Zu Terminen des Distriktes und des Multidistriktes dürfen keine Clubveranstaltungen stattfinden. Bei langfristigen Planungen wie Jubiläumsveranstaltungen steht der DG für Rückfragen zu den Terminen, die noch nicht veröffentlicht sind, immer zur Verfügung.



Governor Henning Diestel

Bei den Besuchen der Zonenausschusssitzungen und bei Clubbesuchen fällt mir auf, dass nicht alle Lions ihre Mitgliedschaft durch das Tragen unseres Abzeichens deutlich machen. Ich habe in diesem Jahr Clubs erlebt, die wohl nicht sorgfältig genug bei der Aufnahme neuer Mitglieder waren. Deshalb bitte ich die Clubs, um gewissenhafte Prüfung des „guten moralischen Charakters und guten Ansehen in ihrer Umgebung“ (Artikel VIII, Absatz 2 Berechtigung zur Clubmitgliedschaft unserer internationalen Satzung). Dies vermeidet spätere Konflikte im Club. Vor uns stehen bedeutende Ereignisse: Bis Ende März müssen die Clubvorstandswahlen stattfinden und damit Rechenschaft über die Leistungen abgelegt werden – sicher der Höhepunkt im Clubleben. Es folgen die Distriktsversammlung am 09. 04. 2011 in Leipzig mit der Wahl des neuen 1. Vizegovernors und der Verabschiedung des Haushaltes des Distriktes für 2011 / 2012 und die Entlastung für das Haushaltsjahr 2009 / 2010. Als Beiprogramm wollen wir die Großbaustelle des Leipziger Zoos, das Gondwanaland, besuchen, um einen Eindruck von dieser neuen Attraktion zu bekommen. Am 21. 05. 2011 findet dann die Multidistriktsversammlung in Osnabrück statt. Ich würde mir wünschen, dass mehr Clubs als bisher Delegierte zu diesem Treffen senden. Diese müssten zum Termin der Vorstandswahlen der Clubs mit bestimmt werden. Im Januar startet für die deutschen Lions eine überarbeitete Mitgliederdatenverwaltung. Diese ist Browserorientiert und damit einfacher zu bedienen. Die Umstellung und die Übernahme der Altdaten findet in der 4. KW statt. Danach werden die Distriktssekretäre und folgend die Clubsekretäre geschult. Wir wollen die Schulung regional organisieren und werden die Clubs rechtzeitig über die Termine informieren. Die Schulung wird wohl die erweiterten Auswertemöglichkeiten (z. B. Erzeugung von Mailinglisten) zum Schwerpunkt haben. Unsere Internationale Organisation hat mit Stand Juli 2010 neben weiteren Satzungen eine neue Mustersatzung für Clubs beschlossen. Bitte überprüfen sie, ob ihre Clubzusätze noch mit der Mustersatzung vereinbar ist!

Beginnen wir das zweite Halbjahr mit ganzer Kraft!

Henning Diestel

Ihr / Euer
 Henning Diestel

Aus dem Inhalt

Seiten 4 bis 6
 Lions Quest

Distrikt
Seiten 7 | 8
 56. Europa Forum

Seiten 9 | 10
 Interview mit dem Leipziger Zoodirektor Dr. Jörg Junhold

Seiten 12 | 13
 Finanzbericht und Finanzplan

Titelthema
Seiten 14 | 15
 Was erwarten Sachsen und die Sachsen 2011?

Seite 16
 Aus dem Leben des LC Chemnitz Cosmopolitan

Seiten 17 bis 23
Spezial Partner

ab Seite 24
 Aus dem Leben des
 LC Dresden-Centrum
 LC Aue-Schwarzenberg
 LC Leipzig-Saxonia
 LC Markkleeberg
 LC Limbach-Oberfrohna
 LC Radeberg
 LC Borsdorf-Parthenaue
 LC Wasserschloß Klaffenbach
 LC Leipzig-Saxonia
 LC Zwickau
 LC Leipzig 2000
 LC Bautzen
 LC Dresden
 LC Markkleeberg
 LC Mittweida/Burgstädt
 LC Meerane
 LC Elbflorenz
 LC Borsdorf-Parthenaue
 LC Leipzig Felix Mendelssohn Bartholdy
 LC Reichenbach Vogtland

Seite 38
 Leo Club Dresden

Titelfoto: mü
 Schüler aus Oederan auf der Jahreskonferenz Lions Quest



Jahrestagung Lions Quest im November 2010 in Chemnitz

Schwerpunkte

- Schüler präsentieren Formen von Lions Quest „Erwachsen werden“
- Podiumsdiskussion mit Vertretern von Schulleitungen, Eltern, Ausbildern und Lions Clubs
- Fachvortrag von Prof. Dr. Uwe Bittlingmayer „Jugend = Hoffnung“
- Forum 1
Das Programm Lions Quest im Kontext von Lehrplanumsetzung im Fachunterricht und Werteorientierung als Aufgabe aller Schulen
- Forum 2
Bedingungen für eine erfolgreiche Umsetzung des Programms
- Trainerinnen für Lions Quest „Erwachsen werden“, Heike Lückert aus Plauen und Silke Höfer aus Leipzig, beantworten im Foyer Fragen zum Unterrichtsprogramm



PDG Heinz-Jörg Panzner informierte auf der Jahrestagung über die Entwicklung von Lions Quest.



Gesprächsmöglichkeiten mit den anwesenden Trainerinnen für Lions Quest, Frau Höfer und Frau Lückert, wurden von den anwesenden Lehrkräften rege genutzt.



*Diese nachgestellte Szene ist nicht selten Realität auf den Schulböden Deutschlands.
Foto: Kriminalprävention*

Gegen Intoleranz und Gewalt

Lebenskompetenzprogramm Lions Quest „Erwachsen werden“ macht Schule

VON MAXI RUDOLPH/
KPR INGO MÜLLER

Das obenstehende Bild ist kein Ausschnitt aus einem Hollywoodfilm, sondern nachgestellte Szenen, die nicht selten Realität an deutschen Schulen sind. Hinzu kommen besorgnis erregende Meldungen vom Kom saufen junger Leute bis zum Missbrauch von Drogen. Jeder kann betroffen sein – Jugendliche, die wir kennen, die Kinder unserer Nachbarn und Mitarbeiter, vielleicht die eigenen Kinder. Ihnen zu helfen und Gewalt an Schulen zu verhindern, geht uns alle an. „Probleme erkennen bevor sie groß werden“. Dafür steht das Projekt Lions Quest „Erwachsen werden“ der Lions Clubs in Sachsen, ein Jugendförderprogramm für Kinder im Alter zwischen 10 und 14 Jahren, das vorrangig im Schulunterricht der Sekundarstufe I vermittelt wird.

Es war sicher schon immer schwer, erwachsen zu werden. Doch heute in einer zunehmend globalisierten Welt, der Reizüberflutung durch die Medien, oft falscher Vorbilder und virtuellen Computerwelten sind Werte und Orientierung besonders wichtig – ja entscheidend für den späteren Erfolg im Leben.

Das Programm richtet sich an die Lehrkräfte als wichtigste Partner der Kinder im Schulalltag und auch an die Schüler selbst. Deshalb organisiert Lions Quest Seminare für Lehrer, die Schulen stellen Unterrichtszeit bereit, die Lehrer bilden die Schüler aus



und gestalten gemeinsam mit ihnen den Schulalltag.

Jahrestagung Lions Quest

Im November 2010 tagten erstmalig auf Einladung des sächsischen Staatsministerums für Kultus und Sport über 100 Lehrer, Lions und Beamte von Polizeidirektionen aus ganz Sachsen in Chemnitz, um Erfahrungen über das erfolgversprechendes Konzept „Erwachsen werden“ auszutauschen und darüber zu sprechen, wie es in der Region Chemnitz und Zwickau noch mehr Schule machen könnte.

„Es wird bereits in 65 Ländern der Welt von Südamerika bis zur Ukraine mit Erfolg umgesetzt“, informierte der Lions Quest Beauftragte von Deutschland, der Leipziger Heinz-Jörg Panzner, die Teilnehmer. In Sachsen wurden seit 2005 über 3.500 Lehrer in die Lage versetzt, das Programm in ihren Klassen anzuwenden. Im Raum Leipzig absolvierten bereits über 30 Prozent der Lehrer diese Art der Fortbildung (Bundesdurchschnitt 15 Prozent). Die Finanzierung der Seminare geschieht hauptsächlich durch die 78 Lions Clubs in Sachsen und die Organisation der Lions in Deutschland. Die Lehrer bezahlen für ihre Seminare einen Anteil, der etwa bei einem Viertel der Kosten liegt.

Fortsetzung auf Seite 5



110 Lehrkräfte, Elternvertreter, Polizeibeamte, Lionsfreunde und weitere Partner von Lions Quest aus ganz Sachsen trafen sich zur Jahrestagung am 12. November 2010 im Business Hotel Artes in Chemnitz.

Fortsetzung von Seite 4

Durch die kontinuierliche und engagierte Arbeit der Lions in Sachsen konnte das Ministerium für das Projekt gewonnen werden und trägt die Kosten für zwei hauptamtliche Trainer und vier Praxisbegleiter. Heinz-Jörg Panzner: „Das Programm haben wir so entwickelt, dass Schüler im Alter von 10 bis 15 Jahren auf die eigenverantwortliche Bewältigung der bevorstehenden Aufgaben in ihrem Leben vorbereitet werden.“ So wird zum Beispiel geübt, „Nein“ zu sagen zu physischen und psychischen Gefährdungen oder standhaft gegenüber Gruppendruck zu bleiben. Die Kinder und Jugendlichen erwerben Kompetenzen, um Rückschläge und Enttäuschungen zu verar-

beiten. Darüber hinaus lernen sie, Wirkungen und Risiken von Suchtmitteln kritisch zu beurteilen. Um Lions Quest in Sachsen zu entwickeln wurden Lehrer als Trainer und Praxis-Begleiter ausgebildet. Grundstein für die Integration des Programms in die Erziehungs- und Sozialarbeit vieler Schulen war ein Vertrag des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus und dem Lions Distrikt in Sachsen vor sieben Jahren. Im Raum Leipzig ist inzwischen ein Qualitätsstandard eingetreten, der es ermöglicht, alljährlich die besten Schulen mit einem Qualitätssiegel auszuzeichnen. Wie von Heinz-Jörg Panzner zu erfahren war, ist gegenwärtig für Lions Quest ein weiteres Programm für 14 bis 19-jährige Jugendliche in Arbeit.



Die Decke zusammenlegen ohne sie zu verlassen, war eine schwierige Aufgabe im Team der Oederaner Schüler.

Stimmen über das Ergebnis der Jahrestagung Lions Quest

Einen herzlichen Dank den Veranstaltern der Jahrestagung Lions Quest „Erwachsen werden“. Obwohl der Zeitplan straff organisiert war, gab es Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch und zur gegenseitigen Motivation. Wichtig war vor allen Dingen, auch von anderen Mitstreitern zu erfahren, dass das Programm wirklich als Prozess verstanden werden muss und nicht innerhalb eines Schuljahres gelingen kann. Wenn Schulleitungen mitziehen, engagierte Kolleginnen bereit sind über den Tellerrand des täglichen Dienstgeschäftes zu schauen, kann dieses Lebenskompetenzprogramm auch wirklich Wirkung zeigen. Folgen wir in diesem Sinne Erich Kästner: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“.

Kathrin Rentsch
Martin-Rinckart-Gymnasium
Eilenburg
PP LC Eilenburg



Moritz, Svenja, Oliver und Melissa zeigten auf der Veranstaltung eine Energizer-Mosaikübung, die der Gruppenbildung dient.

Fotos: mü

Ich freue mich, dass ich zu der gelungenen Veranstaltung etwas beitragen konnte. Ich habe schon eine Reihe von Tagungen organisiert und muss sagen, dass ich von dem reibungslosen Ablauf und dem abwechslungsreichen Programm in Chemnitz sehr beeindruckt war. Ich gratuliere Ihnen zu dieser Tagung.

Prof. Dr. Bittlingmayer
Pädagogische Hochschule Freiburg

Kommentar

Ein Wort als Herausgeber

Liebe Lionsfreunde im Distrikt 111 OS, Anlass zu diesem Wort ist ein doppelseitiger Artikel in der letzten „inside“. Dieser Artikel war nach meiner Rückfrage nicht mit dem Clubvorstand abgestimmt worden, obwohl der Autor im Artikel selbst über die Neuwahl des Clubvorstandes schreibt.

Dieser Artikel ist eine Eloge für einen Club, für den ich im August einen Disputschlichter bestimmten musste, der auch heute noch vor der Zerreißprobe steht und mir als Distrikt-Governor große Sorgen bereitet. Nach dem Artikel kann man allerdings einen ganz anderen Eindruck gewinnen.

Ich möchte darauf hinweisen, dass der Herausgeber der „inside“ der Distrikt-Governor ist.

Die „inside“ ist ein Informationsblatt für die sächsischen Clubs und damit kein Presseorgan im klassischen Sinne. Das hat Auswirkungen auf die Art der eingereichten Veröffentlichungen. Der Herausgeber geht davon aus, dass die Artikel der Clubs vom Clubvorstand autorisiert eingereicht werden. In früheren Jahren wurde dies durchaus nachgeprüft. Meine letzten Vorgänger und auch ich haben diese Prüfung nicht mehr durchgeführt. Wir haben uns darauf verlassen, dass alle Clubs das Grundprinzip der Autorisierung einhalten.

*Ihr/Euer
Henning Diestel*



Die Podiumsdiskussion gestalteten Vertreter von Eltern, Lehrern, Schulleitungen, Lions und Praxispartnern, die mit dem Unterrichtsprogramm „Erwachsen werden“ Lions Quest arbeiten.

Bilanz der Tagung

Gedanken von Christine Grüneberger-Steinert

Positiv ist zu vermerken, dass über 110 Gäste an der Jahrestagung teilgenommen haben. Gleichzeitig freuten wir uns darüber, dass die überwiegende Mehrheit der Lehrkräfte aus dem südwestsächsischen Raum kamen und auch Partner in der Prävention wie die Polizei und Elternvertreter die Konferenz besuchten. Das abwechslungsreiche Programm wurde von allen begrüßt. Der Auftritt der Schüler der Klasse 7 a der Gemeinschaftsschule Oederan erhielt viel Beifall. Die Teilnehmer der Veranstaltung konnten sich somit einen sehr guten praktischen Eindruck verschaffen, mit welchen Methoden das Unterrichtsprogramm arbeitet und welche Funktion die Energizer als Aktivierungsspiele haben. Der Fachvortrag von Prof. Dr. Bittlingmayer zum Thema „Jugend als Hoffnung – Ergebnisse und Perspektiven aus der aktuellen Jugendforschung“ vermittelte sehr anschaulich die aktuellsten Erkenntnisse aus

der Jugendforschung. Hervorgehoben haben Teilnehmer auch die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und die damit verbundene gegenseitige Motivation. Das Verständnis, das Programm Lions Quest als Prozess zu verstehen, der nicht in einem Schuljahr abgeschlossen werden kann, wurde hierbei besonders benannt.

In den beiden Foren am Nachmittag konnten sich die Teilnehmer mit den Bedingungen für eine erfolgreiche Umsetzung des Unterrichtsprogramms „Erwachsen werden“ beschäftigen. Zur Entwicklung von festen Strukturen für die Arbeit mit dem Unterrichtsprogramm Lions Quest wird im Februar eine Arbeitsberatung für den südwestsächsischen Raum mit Vertretern der Lions Clubs, der Trainerin für Lions Quest und weiteren Personen, die in der Gesundheits- und Suchtprävention im Raum Chemnitz/Zwickau tätig sind, stattfinden.



Thomas Rechentin, Leiter der Abteilung 2 im Ministerium (Grundsatzangelegenheiten und Qualität im Bildungswesen, Internationales, Sport), überbrachte ein Grußwort.

**Die Organisation
der Veranstaltung erfolgte in
Kooperation zwischen
dem Sächsischen Ministerium für
Kultus, den Sächsischen Bil-
dungsagenturen und Lions Clubs.
Unterstützt wurde die Lions
Quest Konferenz auch durch die
Stiftung QUO VADIS und das
Hotel „ARTES“, die die
Tagungsräume kostenfrei zur
Verfügung stellten.**

Ein bisschen Schwärmerei

Feuilletonistisches vom 56. Europaforum in Bologna

VON PDG DR. AXEL TURRA

Draußen heult der eisige Wind schneidend ums Haus. Es ist der 1. Dezember 2010. 14 Grad minus sollen es heute Nacht werden. Mich fröstelt von tief innen herauf. Und ich denke zurück an die zweite Novemberwoche in Bologna.

Ich gebe ja zu, als ich den Termin des diesjährigen, des 56. Europaforums las, dachte ich zunächst an Kieler Schmuddelwetter und redete mir ganz fest ein, es gibt auch noch schöne Tage im späten Herbst. Ein Blick in den hundertjährigen Kalender jagte mir einen Kälteschauer über den Rücken. Aber der Kalender „gültet“ ja nur für einhundert deutsche Jahre. Machen wir es kurz: Ja, ich wurde belohnt mit 25 Grad im Schatten (!), strahlendem Sonnenschein und Espresso auf der Piazza Maggiore. Und ich finde – gegenüber allen, die nicht mit in Bologna waren: Das ist gerecht!

Die Beratungen des 56. Forums fanden im Palazzo della Cultura



Rund 1300 Lions trafen sich zum Europaforum und nutzten die Gelegenheit, sich in insgesamt 73 Veranstaltungen über Organisation und gemeinsame Aktivitäten auszutauschen.

Foto: Ullrich Stoltenberg

e die Congressi statt, einem der typischen Funktionsbauten im Weichbild der ausgedehnten Altstadt gelegen. Die Arbeitsbedingungen waren sehr gut, die Registrierung der Teilnehmer für italienische Begriffe perfetto – für unsere teutonisch unterkühlten Gemüter wohl treffender mit dem Begriff Wirrwarr

zu apostrophieren. Am Donnerstag tagten seit 8.30 Uhr die ersten Kommissionen, fanden die ersten Seminare und Kolloquien statt und begann der Lions-Musikwettbewerb auf europäischer Ebene. Vor allem war Zeit, gute Freunde und alte Bekannte zu begrüßen und erste Informationen auszutauschen. Um 17.30 Uhr begann im Sala Europa des Kongresszentrums die offizielle Opening Ceremony. Wie immer sehr würdevoll und nach festen Regeln. Dabei konnten wir nunmehr offiziell die temporären Spitzen unserer Vereinigung begrüßen: den IP Sid Scruggs III., den IPIP Eberhard Wirs und all die anderen PIPs und PIDs, CCs und PCCs mit ihren Gattinnen. Hier sind DGs Fußvolk! Wiederholte Erkenntnis: Europaforen sind in besonderer Weise Gipfeltreffen. Wenn Gipfeltreffen richtig ist, dann ist aber Arbeitstreffen um so richtiger. Sie müssen es wohl auch sein zum Austausch, zur Abstimmung, zur strategischen Orientierung der europäischen Lions. Natürlich höre ich an dieser Stelle schon die Stimme aus der demokratischen Basis, brauchen wir nicht. Stimmt ja nicht! Eine weltweite Hilfs-Organisation wie die unsere braucht sehr wohl die Bündelung der Kräfte hinter dem, was wir uns

viel zu selten bewußt machen und mit unseren Zielen und ethischen Grundsätzen bezeichnen. Ich konnte dazu einen Tag später im gleichen Sala Europa meine Gedanken vortragen. Und ein bisschen persönliche Bedeutsamkeit ist für all jene letztlich auch wichtig, die als Amtsträger (ein scheußlich schönes Wort) doch stets ein wenig unter Wahrnehmungsdefiziten leiden. Der Jahrmarkt der Eitelkeit („ein Roman ohne Helden“ von William Thackeray) ist nicht organisationsspezifisch, auch der Kaninchenzüchterverein von nebenan hat seine Nomenklatura.

Zurück zur Eröffnungszeremonie. Wie gesagt, dieselbe verläuft in festen Bahnen mit Fahnen und Hymnen, mit offiziellen Grüßungsansprachen und „Appläusen“. Aber jetzt kam es! Die Nachfahren all der redegewandten Etrusker, Griechen und Langobarden ließen sich doch ihre Bühne nicht von irgendwelchen Regeln nehmen. In wohlklingendem Italienisch – nicht etwa in Englisch – verkündete ein Präsidenten nach dem anderen Professore die fundamentale Bedeutung der Galileischen Erkenntnis, dass die Erde sich auch aus lionistischer Sicht um die Sonne dreht.

Fortsetzung auf Seite 8



Das dreitägige Europaforum der Lions fand im November 2010 in Bologna statt.
Foto: Axel Turra

Fortsetzung von Seite 7

So vergingen Minuten, Stunden; draußen versank eine traumhafte Sonne hinter dem Renaissance-Horizont der Stadt, drinnen sank der Mut und die Verwunderung wurde durch Verärgerung abgelöst. Und ein unbändiges Gefühl eroberte auch meinen Körper: Hunger und Durst! Aber da begann mit beinahe einstündiger Verspätung - es war gegen 21.00 Uhr - ein wunderschönes Konzert mit Zugaben. Nur die Get Together Party, die schon 20.00 Uhr hätte steigen sollen und die einzige Quelle für Essen und Trinken war, begann nicht. Da endlich siegte italienische Leichtigkeit über preußische Disziplin. Mit ein paar Freunden, ja und Freundinnen, charterten wir ein Großraumtaxi und ließen uns in ein traumhaft schönes Ristorante bringen, wo wir für alle erlittene Unbill lukullisch entschädigt wurden.

Am Freitag und Samstag präsentierten die Teilnehmer zu den einzelnen Punkten der Tagesordnung ihre Auffassungen, und gemeinsam wurde versucht, eine tragfähige Aussage zu den Positionen zu fassen. Thema des Forums war „Lions - leaders for humanitarian and european citizenship“. Hiermit war vor allem die Formulierung von Ansprüchen an uns selbst verbunden. So ordnete sich auch mein Vortrag ein, in dem ich u.a. erklärte, dass es auch unter den sich verändernden Bedingungen der Globalisierung nicht erforderlich sei, die Grundsätze, Ziele und ethischen Normen von LCI zu ändern, sondern uns zu ändern, um diesen Vorstellungen, auf die wir uns verpflichtet haben, nachhaltig zu entsprechen. „Verändern durch Bewahren“ ist das Motto.

In vielfältiger Weise und aus ganz unterschiedlichen Sichten wurde das Thema während der Beratungen dargestellt und untersucht. Darüber hinaus gab es Abstimmungen zur Jugendarbeit und zu den Clubjumelagen, neben dem Musik- auch den Young-Ambassador-Wettstreit, und, und ... und vor allem immer wieder Begegnungen und Gespräche.

Aber ich verweise, was die Arbeitsberichte betrifft, an dieser Stelle auf die



PCC Klaus Tang leitete ein Seminar an dem auch Weltpräsident Sid L. Scruggs III. teilnahm.

Foto: Ullrich Stoltenberg

Berichte im November-Heft des LION und spare mir alle Wiederholung.

Ich darf noch ein bisschen von der jungen, alten Stadt Bologna schwärmen. Renaissance und Jugendstil - eine irre Mischung. Natürlich zum Stadtrand hin die klassischen Bauten des Neobeton und Industrie, wir sind schließlich im Norden Italiens. Aber unter den endlosen Arkaden kann man das ganz schnell vergessen. Und immer wieder die steil nach oben verweisenden Familientürme, die eindrucksvoll belegen, südlich der Alpen wächst alles in den Himmel: die Bäume, die Häuser und Kirchen und „zwei kleine Italiener“.

Am Freitagabend wurde ein Gala-Diner gegeben. Ich verschweige den Preis, den habe ich als Lehrgeld bezahlt. Ich lobe begeistert die Örtlichkeit der Veranstaltung. Im Zentrum der Stadt, auf der Piazza Maggiore erhebt sich der Palazzo Re Enzo (das klingt schon bedeutender als die Übersetzung „Palast von König Heinz“) aus dem Jahre 1245. Mit Fackeln prächtig illuminiert hörte man automatisch auf zu laufen und begann zu schreiten. Das war's dann aber auch! Denn das Gala-Dinner war eine Ansammlung von Scheußlichkeiten, wohl noch aus der Zeit von König Heinz, dem Sohn von Friedrich II. So taten wir das, wozu wir eh zusammen waren, wir tauschten uns aus, führten Gespräche und die waren hundertmal nahrhafter

als das Mischtigrat aus Lasagne, Polenta und Kraut.

Lazbar Cheruana aus Frankreich bieß der Sieger im Musikwettbewerb. Anna Kermér aus Deutschland belegte den sechsten Platz.



Diese Erfahrung tief verinnerlichend, verzichteten wir in einer kleinen Gruppe von Aufrührern auf das Friendship Dinner am folgenden Abend und gingen gleich in ein gemütliches Ristorante. Auf der Heimfahrt mit dem Taxi durch die verwinkelten Gassen der citta storico drang durch die geöffneten Wagenscheiben einer süßer schwerer Duft. Überall standen Studenten, die rund 100.000 der 300.000 Einwohner Bolognas ausmachen, rauchten, schwatzten und rauchten. Ich habe selten so fest geschlafen, wie in dieser Nacht ...

Erwähnen will ich noch, dass ich Fan wurde, Fan unseres Internationalen Präsidenten, Sid Scruggs. Mir imponierte die Klarheit seiner Argumente, mit denen er nachdrücklich auf die zentrale Stellung der vielfältigen Arbeit in den tausenden Clubs unserer Vereinigung orientierte. Er trat auf als primus inter pares und führte Gespräche immer auf Augenhöhe. Vor dem Rückflug saßen wir in der Lounge des Flughafens zusammen mit ihm, Eberhard Wirfs und den Frauen. Und neben all den wichtigen Lionsangelegenheiten haben wir auch ganz einfach geklönt. Über seine Erlebnisse als Pilot auf einem Flugzeugträger und bei der zivilen Fluggesellschaft, Eindrücke auf seinen Reisen und die Enkel. Alles dies mit einem außerordentlich heiteren Tenor und mit dem Gefühl verbunden, wir würden uns schon jahrelang gut kennen. Und dann wieder eine Frage nach der Umsetzung unserer Ziele in den Clubs.

Ich gestehe, dass machte einfach viel Spaß, das und das ganze 56. Europaforum in Bologna.

Übrigens, für das 57. vom 13. bis 15. Oktober diesen Jahres kann man sich schon anmelden. Es findet in Maastricht statt und von Dresden kann man direkt dahin fliegen.

Serie:
Mit prominenten Lions im Gespräch

Lions tragen hohe gesellschaftspolitische Verantwortung

Interview mit dem Leipziger Zoodirektor Dr. Jörg Junhold

Er ist im Lions Club Leipzig-Saxonia zu Hause, Dr. Jörg Junhold. Seine zweite Berufung gehört dem Leipziger Zoo. Seit 1997 führt er als Direktor und Geschäftsführer einen der bemerkenswertesten Zoologischen Gärten Deutschlands. „inside“ wollte wissen: Was macht ein Zoodirektor und welchen Einfluss hat dabei Lions und wie kann man alles unter einen Hut bringen.

Wie sind Sie zu den Lions gekommen?

Im Jahr 1999 habe ich Lions-Freunde meines heutigen Clubs kennen und schätzen gelernt. Sie hatten die Idee, bei einem Sommerfest alle damaligen neun Leipziger Lions Clubs zusammen zu bringen und dabei noch etwas für die Entwicklung unseres Zoos zu tun. Das Fest fand dann im Zoo statt und war ein voller Erfolg. Mich hat beeindruckt, mit welchem hohen Engagement Leipziger Persönlichkeiten vielen Menschen und auch ihrer Stadt helfen. Das war ansteckend.

Was muss eigentlich ein Zoodirektor und Geschäftsführer alles so machen?

Grundsätzlich gehören zu meinem Tagesablauf alle Aufgaben eines Betriebsleiters, wie sie in jedem Unternehmen anfallen. Zusätzlich zu den üblichen Bereichen Finanzen, Personal, Strategie, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit nimmt natürlich die Zoologie einen großen Stellenwert in meiner täglichen Arbeit ein. Bei uns gibt es mit dem Zoo Leipzig wie überall ein Gesamtprodukt, das es erfolgreich zu positionieren und zu entwickeln gilt, aber dieses besteht aus derart vielen, in mancherlei Hinsicht auch unberechenbaren Teilkomponenten, wie sie in anderen Unternehmen wohl nur selten vorkommen: unsere Tiere. Wir können Zucht- und Zeitpläne erstellen – ob diese im Einzelnen umsetzbar sind, liegt nicht allein in unserer Hand.

Hat eigentlich der Lionismus Einfluss auf die berufliche Tätigkeit?

Unbedingt. Ich denke, es gehört zum Reifeprozess eines jeden Menschen und insbesondere

jeder Führungspersönlichkeit, neben seiner beruflichen Tätigkeit auch das Gespür für soziale und gesellschaftliche Themen zu entwickeln. Schließlich trage ich selbst als Person des öffentlichen Lebens neben der beruflichen eine große gesellschaftspolitische Verantwortung. Und dieser kann man immer dann am besten gerecht werden, wenn die eigene Grundhaltung stimmt. In diesem Prozess habe ich dem Lionismus viel zu verdanken.

Bis zum Jahr 2015 arbeiten Sie an der Umsetzung des Konzeptes „Zoo der Zukunft“. Was ist darunter zu verstehen?

Der Zoo Leipzig hat bereits im Jahr 2000 mit der Realisierung des „Zoo der Zukunft“ begonnen. Dabei handelt es sich um ein innovatives Konzept, das artgerechte Haltung, Arten- schutz, Bildung und eine spannende Entdecker- tour in einer einmaligen Symbiose vereint. Wir wollen zu den modernsten und innovativsten Zoos der Welt gehören. Unsere Ge-



hege sind den natürlichen Lebensräumen der Tiere nachempfunden und entsprechen den aktuellen Erkenntnissen der artgerechten Tierhaltung. Dem Besucher wird dadurch ermöglicht, die Tiere naturnah zu beobachten und ihre Welt mit allen Sinnen zu begreifen. So wird aus dem Zoobesuch ein unvergessliches Abenteuer.

Wie beteiligt sich der Leipziger Zoo an der Erhaltungszucht gefährdeter Spezies?

Der Artenschutz liegt dem Zoo Leipzig sehr am Herzen. Deshalb beteiligen wir uns an 34 verschiedenen Europäischen Erhaltungszuchtprogrammen. Drei davon – Flachland-Anoa, Mähnenwolf und Weißnackenkranich – werden sogar bei uns im Zoo geleitet. Allein im vergangenen Jahr hatten wir bei zahlreichen bedrohten Arten Nachwuchs. Jungtiere bei den Anoas, Pustelschweinen sowie Amur- und Schneeleoparden gehörten dabei zu unseren besonderen Zuchterfolgen.

Fortsetzung auf Seite 10



An der Tropenerlebniswelt Gondwanaland wird fleißig gebaut. 17.000 verschiedene tropische Pflanzen, rund 300 exotische Tiere und ein urwüchsiger Regenwald gehören dann ab dem 1. Juli 2011 zum neuen Highlight des Leipziger Zoos.

Fotos: Zoo



Interview mit dem Leipziger Zoodirektor Dr. Jörg Junhold

(Fortsetzung von Seite 9)

Auf was können sich die Zoobesucher in diesem Jahr besonders freuen?

2011 wird für den Zoo Leipzig ein sehr spannendes Jahr. Highlight ist zweifelsohne die Eröffnung unserer Tropenerlebniswelt Gondwanaland am 1. Juli. 17.000 verschiedene tropische Pflanzen, rund 300 exotische Tiere und ein urwüchsiger Regenwald, wie er auch den Urkontinent Gondwana prägte, laden die Besucher dann zu einem besonderen Erlebnis ein. Aber auch die 10-jährigen Jubiläen unserer einzigartigen Menschenaffenanlage „Pongoland“ und der Löwensavanne „Makasi Simba“ sowie die zahlreichen Zooevents versprechen tolle Höhepunkte im bevorstehenden Zoojahr.

Bleibt bei so viel gesellschaftlichem Engagement noch ein Plätzchen für Freizeit?

Im Moment bleibt in der Tat nicht so viel Platz dafür. Dieser gehört dann der Familie, meinen Kindern und der Restauration unseres Bauernhofes.

Lions leisten mehr als es in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird. Hätten Sie eine Idee wie sich die Lions mehr in die gesellschaftspolitische Diskussion einbringen könnten?

Ich bin sehr stolz darauf, dass ich in einem Club beheimatet bin, aus dem zwei bedeutende nationale Aktivitäten hervorgegangen sind: das Programm Lions Quest und das Lions Kinderkrebs-Forschungszentrum. Ich finde, dies sind hervorragende Ansätze, wie wir Lions gesellschaftliche Akzente setzen können. Darüber hinaus kann ich mir sehr gut vorstellen, dass wir uns bei der Vermittlung von Werten an die jüngere Generation, wie z. B. das selbstlose Engagement für das Gemeinwohl, auch gesellschaftspolitisch noch stärker einbringen können.

Signale für mehr Musikwettbewerb

Lions Musikpreis im MD und 111 OS

*Liebe Lions, liebe Leos,
ohne Fleiß kein Preis!*

Der Lateiner würde es so formulieren: „Per aspera ad astra“ oder „Durch Mühsal gelangt man zu den Sternen“.

In der Distriktsversammlung am 17. April 2010 in Leipzig haben wir beschlossen, uns dem Lions-Musikpreis mit größerem Engagement zu widmen. Wir haben unser Einverständnis gegeben, einen Schülerwettbewerb mit einem leichteren Pflichtstück auszuloben, als es der Multidistrikt 111 in seiner Ausschreibung festlegt. Das haben wir getan.

Allen Region-Chairpersons und Zone-Chairpersons des Multidistrikts 111 und des Distrikts 111 OS sind rechtzeitig die notwendigen Unterlagen einschließlich der Werbeplakate übergeben worden.

Wie sieht es nun kurz vor dem Anmeldeschluss aus? Während für den Wettbewerb des Multidistrikts bisher eine einzige Anmeldung vorliegt, kann der Schülerwettbewerb schon drei Wettbewerbsteilnehmer registrieren. Dieses Ergebnis zeigt, dass wir mit der Auslobung des Schülerwettbewerbs auf dem richtigen Weg sind. Die Gespräche mit den Musikhochschulen Dresden und Leipzig sowie mit verschiedenen Musikschulen unseres Distriktes waren erfolgreich und zeigen das Interesse am Lions-Musikwettbewerb.

Auch ein kürzlich geführtes Gespräch im Staatsministerium für Wissenschaft und



Kunst, dem die Musikschulen zugeordnet sind, verlief positiv. Es liegt die Bereitschaft zur Unterstützung vor, die noch konkretisiert werden wird. Immerhin ein Anfang! Nun stellt sich die Frage: Wie hat sich jeder Einzelne für das von uns beschlossene Ziel eingesetzt? Haben wir als Lions in den vergangenen vier Monaten unsere Aufgaben erfüllt, haben wir uns genügend mit den in unserem Umfeld befindlichen Ansprechpartnern verständigt, haben wir dafür gesorgt, dass wir unseren Musikwettbewerb bekannt gemacht haben? Wenn wir ehrlich sind, müssen wir wohl mit „Nein“ antworten.

Was also muss getan werden? In jedem Club sollte ein Lionsfreund für diese, unsere Aufgabe verantwortlich gemacht werden. In den Vorstandssitzungen muss dieses Thema regelmäßig besprochen werden mit dem Ziel, weitere Anmeldungen für beide Wettbewerbe zu erhalten.

Die Zeit bis zum Anmeldeschluss am 28. Januar 2011 ist nur kurz. Sollte eine Anmeldung danach, also etwas verspätet, eintreffen, dann werden wir mit Nachsicht und mit Freude positiv darauf reagieren. Bitte, liebe Lions und liebe Leos, unterstützt unser gemeinsames Vorhaben in diesen letzten Tagen, damit wir „zu den Sternen“ gelangen können.

Dieter Lösche

*Kabinetsbeauftragter für die
Musikwettbewerbe*

Die Distanzen: Marathon 42,195 km / Halbmarathon 21,097 km / Viertelmarathon 10,548 km / Minimarathon 4,219 km / Bambinilauf 0,421 km / Team-Marathon

DEINE KRAFT FÜR DEINE NÄCHSTEN. *LAUFEN MIT HERZ*



4. Chemnitzer Marathon 5. Juni 2011

Chemnitz Marathon ist ein Non-Profit-Projekt des Lionsclub Wasserschloß Klaffenbach. Melden Sie sich jetzt an und helfen Sie uns, Anderen zu helfen: www.marathon-chemnitz.de


 1. PLATZ
marathon 42 km
10 Jahre
Lionsclub
Wasserschloß Klaffenbach

Die wichtigsten Börsenfragen für 2011

an Rocco Damm



Rocco Damm, Geschäftsführender Gesellschafter der Damm | Rumpf | Hering Vermögensverwaltung GmbH mit Sitz in Dresden.

Wie läuft die Wirtschaft 2011?

Nach den etwa drei Prozent in 2010 werden wir in Deutschland dieses Jahr wieder um drei Prozent wachsen und damit die Vorkrisenstände übertreffen. Die Weltwirtschaft wird 2011 um 4,2 Prozent nach 4,6 Prozent 2010 wachsen, sagt etwa der IWF. Wir sind optimistischer. Das hängt unter anderem mit dem so genannten Lagerzyklus zusammen, der am Anfang eines Aufschwunges steht. Wenn die Unternehmen ihre leeren Lager auffüllen, erzeugen sie damit den Nachfrageanstieg, der sich dann in die gesamte Wirtschaft fortsetzt. Heute stehen weltweit aber noch 80 Prozent der Lagerinvestitionen aus. Das heißt, wir sind am Anfang, nicht am Ende des Aufschwunges.

Was machen Aktien 2011?

2011 wird mit hoher Wahrscheinlichkeit ein guter Jahrgang für Aktien. Allgemein gilt: Wenn die globale Produktion 2011

die Vorkrisenstände übertreffen wird, sollte das auch für Aktien gelten. Gemessen an den Höchstkursen könnte der DAX von heute 7.100 auf über die am 13. Juli 2007 erreichten 8.151 Punkte steigen. Vom jetzigen Niveau aus würde das ein Plus von gut 15 Prozent bedeuten. Für amerikanische Aktien dürfte man auf fast 30 Prozent Anstieg hoffen und der Euro Stoxx der führenden europäischen Unternehmen würde danach sogar um gut 50 Prozent zulegen können. Aktien sind übrigens auch historisch eher günstig bewertet – das KGV liegt in den meisten Indizes bei nahe 10, üblich sind eher 13. Wenn dazu die Unternehmensgewinne weiter ansteigen, wird der Schub für die Kurse nochmals wachsen.

Muss man China-Aktien im Depot haben?

Wir empfehlen jedenfalls risikobereiten Anlegern, einen Teil ihres Depots in Schwellenländer-Aktien zu halten. Das muss nicht unbedingt China, die wiederum zehn Prozent wachsen werden, sein. Der Index der großen chinesischen Aktien in Hongkong, der Hang Seng, ist mit einem KGV von 18 ambitioniert bewertet. Auch andere Länder wie Singapur und Thailand sind sehr gut beieinander. Für die asiatischen Schwellenländer erwartet die asiatische Entwicklungsbank über 8 Prozent Wachstum. Auch in Osteuropa finden wir attraktive Aktien als Beimischung in risikoreichere Depots. Russische Aktien stehen bei einem KGV von 8. Das ist für eine Wachstumsbörsen sehr billig.

Wie sieht es mit Staatsanleihen aus?

Bei Anleihen ist die Zinswende im Gange. Mit den steigenden Zinsen fallen die Kurse der Anleihen. Zehnjährige Bundesanleihen, die Mitte des Jahres zu 130 Prozent des Rückgabekurses gehandelt wurden, stehen schon jetzt bei nur noch 115. Ausgezahlt werden die Papiere zu

hundert Prozent. Damit keine Missverständnisse entstehen: mit sicheren Staatsanleihen lässt sich immer noch eine sichere Rendite einfahren. Wer aber nächstes Jahr einsteigt, muss lange halten, um den fast unvermeidlichen zwischenzeitlichen Kursverlust auszugleichen.

Unternehmensanleihen

Für Unternehmensanleihen sind wir insgesamt optimistisch. Zwar leiden die Anleihen auch unter den steigender Zinsen. Aber dafür profitieren Unternehmen natürlich auf der anderen Seite von der besseren Konjunktur, den höheren Gewinnen und der damit zwangsläufig steigenden Bonität. Für Anleger, denen Aktien zu heikel sind, empfiehlt sich deswegen eine Beimischung von Unternehmensanleihen. Sicherheitsorientierte Investoren bleiben im Euro und in Europa und den USA. Wer etwas mehr Pfeffer will, sollte sich auch in Schwellenländern, vielleicht sogar in deren Währungen umsehen. Dort finden sich einige der besten Unternehmen der Welt, zum Beispiel die koreanische Samsung oder die russische Gazprom oder der brasiliatische Bergbaukonzern Vale.

Was wird aus Euroland?

Jedenfalls wird es 2011 nicht abgebrannt. Der Euro wird Bestand haben. Zum einen, weil die Wirtschaft in ganz Europa, also nicht nur in Deutschland wächst und neue Milliarden Steuereinnahmen in die Kassen spült. Ein Prozent mehr Wachstum bringt alleine in Deutschland fünf Milliarden mehr Steuereinnahmen. Dazu kommt, dass die EZB einen exzellenten Job macht und dass ich keinen Zweifel habe, dass sie mit Gas und Bremse umgehen kann. Ich sehe den Euro in einem Jahr etwa bei 1,35-1,40 US-Dollar und bei 120-130 YEN liegen, den Kurs zum Pfund erwarte ich bei etwa 0,80.

Die Veranstaltungsreihe ist eine Initiative der



Damm | Rumpf | Hering Vermögensverwaltung

LERNEN SIE DEN DRESDNER SALON KENNEN!

Ein Gespräch beim Salon zu führen, ist immer ein Gewinn. Heute war es ein Genuß. Vielen Dank dafür! Prof. Dr. Kurt Biedenkopf

Wir sehen bürgerschaftliches Engagement als unsere Pflicht an. Daher engagieren wir uns aus tiefster Überzeugung mit dem „Dresdner Salon“ für eine an Werten orientierte, freie Bürgerschaft. Dabei knüpfen wir an die traditionsreiche Geisteskultur des sächsischen Bürgertums seit der Aufklärung an.

Die Diskussionsabende sollen Einblicke in aktuelle Themen der Gesellschaft, Politik und Wirtschaft geben. Seit 2003 wurden mehr als 25 Veranstaltungen durchgeführt, welche alle von Jürgen Engert, Gründungsdirektor des Hauptstadtdstudios der ARD in Berlin, moderiert wurden. Der Moderationsstil Jürgen Engerts, seine

Gäste und Gesprächspartner unseres Salons waren unter anderen:

Präzision und Gespür für die Situation, erlaubt es seinen Gästen sich zu öffnen, ohne in Bedrängnis zu gelangen. So hat sich ein geistiges und gesellschaftliches Podium etabliert, auf dem sich ebenso hervorragend Kontakte knüpfen lassen. Wann dürfen wir Sie begrüßen? Die Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage.



Richard von Weizsäcker



Walter Scheel



Lothar de Maizière



Peter Maffay



Günter Schabowski



Prof. Dr. Kurt Biedenkopf



Peter Scholl-Latour



Dr. Wolfgang Schäuble



Kabinettschatzmeister
Werner Schul

Liebe Lionsfreunde,

nach wie vor steht unser Distrikt auf wirtschaftlich gesunden Füßen:

■ gemäß Finanzbericht 2009/2010 (der aber noch ungeprüft ist) haben wir den seinerzeitigen Planansatz im Ist um über EUR 13.000,- unterschritten

■ die Distriktaumlagen bleiben auch für die nächste Finanzperiode stabil

Wichtige Details zum Finanzbericht:

a) Die Einnahmen sind mit rd. EUR 1.900,- leicht unterschritten, da ein Teil des Mitgliederzuwachses durch neue Clubgründungen erst im nächsten Wirtschaftsjahr wirksam werden und durch das sehr niedrige Zinsniveau die Zinseinnahmen rückläufig waren

b) Verwaltungskosten für den Governor sind keine angefallen, da die Wimpelkosten bereits im Vorjahr verbucht waren

c) Die Mehrkosten für den Musikwettbewerb von rd. EUR 860,- sind den erhöhten Reisekosten w/Teilnahme am Bundeswettbewerb geschuldet.

Fortsetzung auf Seite 13

Finanzbericht 2009/2010

	Plan	Ist	Differenz
1. Einnahmen			
1.1. Umlage	51.000,00	49.942,50	-1.057,50
1.2. Sonstige	1.000,00	204,02	-795,98
Summe	52.000,00	50.146,52	-1.853,48
2. Ausgaben			
2.1 Reisekosten DG	7.000,00	3.313,90	3.686,10
2.2 Verwaltungskosten DG	3.000,00	0,00	3.000,00
2.3 Auszeichnungen durch DG	500,00	193,73	306,27
2.4 Reisekosten Kabinett	4.000,00	4.918,85	-918,85
2.5 Verwaltungskosten Kabinett	1.000,00	357,00	643,00
2.6 sonstige Aufwendungen Kabinett	1.000,00	537,91	462,09
2.7 Jugendlager	7.000,00	0,00	7.000,00
2.8 Leo-Förderung	5.400,00	5.400,00	0,00
2.9 Musikwettbewerb	2.500,00	3.369,29	-869,29
2.10 Öffentlichkeitsarbeit („inside“)	5.000,00	4.760,00	240,00
2.11 Sonstiges	0,00	0,00	0,00
2.12 Sight First (zentrale Umlage)	0,00	0,00	0,00
2.13 Internat. Beziehungen	4.000,00	2.571,07	1.428,93
2.14 Distriktversammlungen/-konferenzen	7.000,00	3.888,11	3.111,89
2.15 Kabinett-Sitzungen	2.500,00	1.372,00	1.128,00
2.16 Amtsträgerschulungen	2.100,00	935,35	1.164,65
Summe	52.000,00	31.617,21	20.382,79
Noch offene Positionen			
Rückstellung w/LEO-Jugendcamp		7.000,00	-7.000,00
Summe		38.617,21	13.382,79
3. Kasse		Ist	
Konto		6.748,06	
Festgeld/Tagesgeld		70.000,00	
Summe Kasse		76.748,06	
4. Rücklagen		Ist	
zweckgebundene Rücklagen		7.000,00	
freie Rücklagen		69.748,06	
		76.748,06	

Finanzplan

2010/2011 und 2011/2012

		Plan 2010/2011		Plan 2011/2012
1. Einnahmen		51.200,00		51.200,00
1.1. Beiträge/Umlagen		51.000,00		51.000,00
1.1. Umlagen	51.000,00		51.000,00	
1.2. Sonst. Einnahmen		200,00		200,00
1.21. Zinsen und Sonstige	1.000,00		200,00	
2. Ausgaben		51.200,00		52.700,00
2.1. Verwaltung		16.500,00		16.500,00
2.11 Reisekosten DG	7.000,00		7.000,00	
2.12 Verwaltungskosten DG	3.000,00		3.000,00	
2.13 Auszeichnungen durch DG	500,00		500,00	
2.14 Reisekosten Kabinett	4.000,00		4.000,00	
2.15 Verwaltungskosten Kabinett	1.000,00		1.000,00	
2.16 sonstige Aufwendungen	1.000,00		1.000,00	
2.2. Jugendarbeit		12.400,00		12.400,00
2.21 Jugendlager	7.000,00		7.000,00	
2.22 Leo-Förderung	5.400,00		5.400,00	
2.3 Activities		7.500,00		9.000,00
2.31 Musikwettbewerb	2.500,00		4.000,00	
2.32 Öffentlichkeitsarbeit ("inside")	5.000,00		5.000,00	
2.33 Sonstiges	0,00		0,00	
2.34 SightFirst II	0,00		0,00	
2.4. Internationale Beziehungen		3.200,00		3.200,00
2.41 Osteuropa/Finnland (inkl. Activities)	3.200,00		3.200,00	
2.5. Tagungen/Veranstaltungen		11.600,00		11.600,00
2.51 Distriktversammlungen	7.000,00		7.000,00	
2.52 Kabinettsitzungen	2.500,00		2.500,00	
2.53 Schulungen	2.100,00		2.100,00	
Saldo Einnahmen-Aussagen (wenn negativ Deckung aus Rücklagen)		0,00		-1.500,00
Distriktaumlage je Mitglied (für 2.000 Mitglieder im Distrikt)	22,00		22,00	
Tagungsumlage für Distriktversammlung und Schulung je Mitglied	3,50		3,50	
Erläuterung der Position		Position		Summen
Annahme: 2.000 Mitglieder		22,00		44.000,00
1.11 Distriktaumlage je Mitglied		3,50		7.000,00
1.12 Tagungsumlage je Mitglied				

Fortsetzung von Seite 12

Erläuterungen zum Finanzplan:

Es wurde auf der Distriktversammlung im April letzten Jahres für das Wirtschaftsjahr 2010/2011 ein ausgeglichener Haushalt vorgestellt und verabschiedet. Auch für das kommende Wirtschaftsjahr 2011/2012 habe ich einen ausgeglichenen Haushalt erarbeitet - wenn man die auf der letzten Distriktversammlung genehmigte Erhöhung von EUR 1.500,- (Entnahme aus der Rücklage) für den Musikwettbewerb (Einführung eines neuen Musikwettbewerbs für Musikschüler) außer acht lässt.

Die aktuelle Kassenlage ist seit Jahren stabil und versetzt uns im District aus heutiger Sicht dauerhaft in die Lage, unseren Verpflichtungen jederzeit nachzukommen.

Ich hoffe, dass der Finanzplan Ihre Zustimmung bekommen wird, so dass der Governor und sein Team handlungsfähig sind. Die Prüfung der Jahresrechnung 2009/2010 (siehe Finanzbericht) durch unseren Rechnungsprüfer Peter Musil ist noch nicht abgeschlossen. Ich gehe aber davon aus, dass nach seinem Bericht das alte Kabinett entlastet wird.

Ich stehe Ihnen aber gerne bei der Distriktversammlung Rede und Antwort und verbleibe bis dahin

mit lionistischen Grüßen

Ihr
Werner Schul
Kabinett-Schatzmeister

Kabinett-Schatzmeister
2008/2009
Werner Schul
LC Radebeul

Neufriedstein 8a
01445 Radebeul
Tel. dienstl.
0351 4891342
E-Mail:
Werner.Schul@gmx.de

2011: Was erwartet Sachsen und die Sachsen?

Politische Ziele, Veranstaltungen und wirtschaftliche Situation

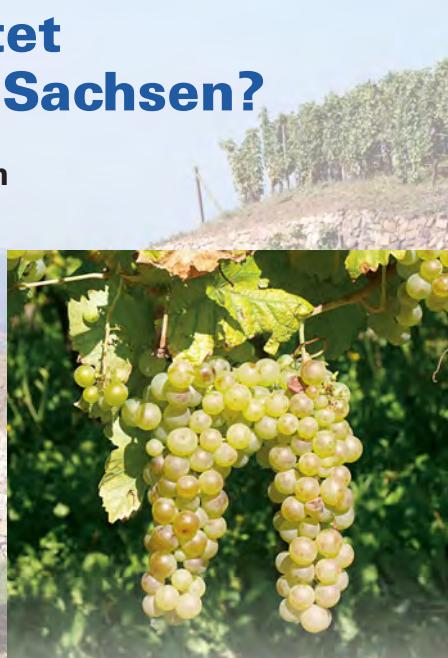
Stanislaw Tillich: Ausblick auf Regierungsarbeit

Erklärtes Ziel des sächsischen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich ist es, Sachsen bis 2020 zu den attraktivsten und innovativsten Regionen Europas zu machen. Dafür müsse die Staatsmodernisierung im Hinblick auf finanzielle und demografische Herausforderungen fortgesetzt sowie Bildungsqualität und Innovationskraft der sächsischen Wirtschaft gestärkt werden. Um auf den demografischen Wandel zu reagieren, werde Sachsen in diesem Jahr einen Wettbewerb von Impulsregionen starten, um direkt vor Ort mit praktischen Beispielen zu zeigen, welche Wege möglich sind. Bei der Stärkung von Bildung und Innovationen liege der Fokus auf der Unterstützung von Zukunftstechnologien wie Elektromobilität oder Biotechnologie. Des Weiteren gehöre dazu eine qualifizierte Fachkräfte sicherung, die unter anderem mit dem stärkeren Einbeziehen Älterer in den Arbeitsprozess (mit dem Ziel 5.000 neue Arbeitsplätze für über 50-Jährige) oder durch eine Rückholaktion für Sachsen fern der Heimat erreicht werden soll. Bundespolitisch habe Sachsen in diesem Jahr durch den Vorsitz in der Regionalkonferenz der Regierungschefs der ostdeutschen Länder (MPK Ost) besonders gute Gestaltungsmöglichkeiten. Wichtige Reformen wie die der Gemeindefinanzen oder der Pflegeversicherung spielen da eine Rolle.

(Quelle: Medienservice Sachsen)

Sinkende Arbeitslosigkeit

Die Bundesagentur für Arbeit erwartet insgesamt in Sachsen weniger Arbeitslose als 2010. Dies gründet nicht allein auf dem prognostizierten Wirtschaftswachstum von 1,25 bis 2,5 Prozent, sondern auch auf dem demografischen Wandel. So gehe man in der Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit von etwa 9000 neuen Jobs in sächsischen Unternehmen aus. Gleichzeitig werden dem sächsischen Arbeitsmarkt etwa 20.000 Menschen nicht mehr zur Verfügung stehen. Im Jahresdurchschnitt erwartet die Agentur eine sinkende Zahl der Arbeitslosen um 27.000 auf 225.000 Menschen nach mehr als 250.000 im vergangenen Jahr und 278.000 im Jahr 2009.



Jubiläum: 850 Jahre Weinbau in Sachsen

Der Weinbau im Sächsischen Elbtal, eines der kleinsten Weinanbaugebiete Deutschlands, feiert in diesem Jahr seinen 850. Geburtstag. 1161 wurde das Gebiet - 55 Kilometer von Pirna bis nach Dießbar-Seußlitz führend - erstmals in einer Urkunde erwähnt. Festlichkeiten, Genuss und Weinseeligkeit entlang der Sächsischen Weinstraße prägen das Festjahr, welches im April offiziell eröffnet wird. Ein rollendes Jubiläums-Weinfass verbindet die Weingüter und Veranstaltungsorte miteinander. So stehen unter anderem Fassrollen, Ausstellungen, Weinproben und -verkostungen, Wanderrungen, Musikveranstaltungen, Lesungen, Weingut-, Weinbergs- und Kellerführungen auf dem Programm. Die Meißen Künstlerin Anni Jung gestaltete den Radebeuler Weintaler, eine seit 1996 in jedem Jahr in Kaiserzinn, Silber und Schmuckgold aufgelegte und streng limitierte Münze.

www.weinbauverband-sachsen.de

Arbeitsprogramm von Wirtschaftsminister Sven Morlok

Die Sachsen auf eigene Beine zu stellen und ihnen dafür die erforderlichen Freiheiten zu gewähren, ist erklärtes Ziel von Sven Morlok, Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr. Um dieses Ziel zu erreichen, wird der Freistaat zukünftig stärker auf die Unterstützung der innovativen sächsischen Unternehmen setzen. Bei anderen Investitionen bereite man sich aber auf die Änderung der EU-Förderung ab 2014 vor. Im Mittelpunkt der wirtschaftspolitischen Anstrengungen des Freistaates stehen die kleinen und mittelständischen Unternehmer und Handwerker. Sie müssen wachsen und sich internationaler aufstellen. Für Sachsens Auslandsaktivitäten -

Außenwirtschaftsförderung, Investorenwerbung und Tourismus - müssen in Zukunft die Kräfte gebündelt werden. Außerdem wird eine neue Mittelstandsrichtlinie auf den Weg gebracht. Die Beschäftigungspolitik konzentriert sich darauf, die Beschäftigten fit zu machen für den Arbeitsmarkt. Getreu dem Motto „Eigeninitiative zahlt sich aus“ stellt der Freistaat deshalb bis 2013 insgesamt 13 Millionen Euro im Rahmen von Weiterbildungsschecks zur Verfügung. Mit diesem individuellen Förderanspruch können bis zu 80 Prozent der Kosten einer beruflichen Weiterbildung finanziert werden. Als ebenso wichtigen Standortfaktor bezeichnete Morlok eine leistungsfähige Infrastruktur, bei der auf den Ausbau bzw. den Erhalt der vorhandenen gesetzt werde.

(Quelle: Medienservice Sachsen)

Tag der Sachsen in Kamenz

Sachsens größtes Volksfest lädt am ersten Septemberwochenende in die Oberlausitz nach Kamenz ein. Über 130 Vereine der Stadt, Bürger und Mitarbeiter der Stadtverwaltung freuen sich auf die 20. Jubiläumsauflage vom 2. bis 4. September. Hundertausende werden dann in die Lessingstadt pilgern.

Kamenz, aus dem Sorbischen „Kamjenc“ für Ort am Stein, wurde erstmals 1225 in einer Urkunde des Bischofs von Meißen erwähnt. Zum „Tag der Sachsen“ soll vor allem die landschaftlich reizvolle und kulturell bedeutende Umgebung vorgestellt werden. So werden Themen wie 100 Jahre Fliegen in Kamenz, die Via Regia - Brücken zur Sächsischen Landesausstellung, Kultur und Brauchtum der Sorben sowie der Zauberlehrling Krabat im Mittelpunkt stehen. Angebote der Region Dresdner Heidebogen und vieles mehr ergänzt die Großveranstaltung. Vereine und Künstler präsentieren sich, Sportler zeigen ihr Können, Händler und Handwerker sorgen für buntes Markttreiben.



Weltklasse Frauenfußball in Dresden

Vielelleicht bekommt Deutschland 2011 sein nächstes sportliches Sommermärchen, denn vom 26.Juni bis 17.Juli trifft sich bei uns die Fußball-Weltelite der Frauen zur FIFA-Weltmeisterschaft. Und die Chancen werden noch besser, schließlich ist die Deutsche Frauennationalmannschaft amtierender Titelträger. In der Gruppenphase trifft das Team von Trainerin Silvia Neid auf Kanada, Nigeria und Frankreich. Vier Spiele der WM werden in Dresden im 2009 neu errichteten Rudolf-Harbig-Stadion stattfinden. Schon 2010 präsentierte sich die Stadt als toller Gastgeber zur FIFA U-20-Frauen-WM. Folgende Partien sind in der Sportstätte ange setzt: USA - Korea DVR (28.Juni), Neuseeland - England (1. Juli) und Kanada - Nigeria (5. Juli). Außerdem wird in Dresden ein Viertelfinalspiel ausgetragen. Seit Ende Januar läuft die vierte Verkaufsphase für Eintrittskarten vom Eröffnungsspiel bis zum Finale. Zunächst werden Bestellungen abgegeben, die Zuteilung der Karten erfolgt auf Grundlage eines Losverfahrens am 24. Februar.

Freistaat Sachsen fördert das bürgerschaftliche Engagement

Mit der Richtlinie „Wir für Sachsen“ fördert der Freistaat Sachsen bereits seit 2006 das freiwillige Engagement seiner Bürger, insbesondere in den Bereichen Soziales, Umwelt, Kultur und Sport. Nach den finanziellen Einschränkungen des Vorjahres ist es gelungen, für 2011 wieder weit mehr als 6 Millionen Euro für die Erstattung der Aufwendungen Ehrenamtlicher zur Verfügung zu stellen. Über die Richtlinie „Wir für Sachsen“ können Ehrenamtliche für einen Einsatz von durchschnittlich mindestens 20 Stunden monatlich über den jeweiligen Projektträger eine Aufwandsentschädigung von bis zu 40 Euro im Monat erhalten. Die mit der Umsetzung der Förderrichtlinie beauftragte Bürgerstiftung Dresden wird in den kommenden Wochen die entsprechenden Bewilligungsschreiben an die Vereine und Verbände versenden.

(Quelle: Medienservice Sachsen)

Neue Auflage des Trabi-Treffens

Nachdem das Internationale Trabantfahrer Treffen (ITT) für 2010 abgesagt wurde, wird

das August Horch Museum mit Unterstützung der Zwickauer Vereine Intertrab e. V., MC Zwickau e. V. und Motorsport Sachsen Zwickau e.V. diese 2011 wieder durchführen. Der Charakter des 16. Treffens vom 24. bis 26. Juni soll sich deutlich ändern. So wird es vom Flugplatz auf den Platz der Völkerfreundschaft umziehen. Neben Spaß, Unterhaltung und Gemeinschaftserlebnis für die Teilnehmer soll der Trabant als echter Oldtimer in den Mittelpunkt gestellt werden. Entsprechend gestaltet sich das Programm, das natürlich auch einen Wettbewerb in verschiedenen Kategorien für die Trabis beinhaltet. Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2011.

Steigende Mieten

Der Mieterbund Sachsen rechnet in diesem Jahr mit steigenden Mieten durch erhöhte Kaltmieten und hohen Nebenkosten. Gründe seien neben steigenden Energiepreisen und höheren Heizkosten wegen des strengen Winters vor allem neue gesetzliche Regelungen der Bundesregierung sowie geplante Steuererhöhungen von Städten und Gemeinden. Bisher zahlten Wohnungsmieter in Sachsen durchschnittlich 2,35 Euro pro Quadratmeter im Monat für Heizung, Wasser, Abfall und Co., wie aus dem aktuellen Betriebskostenspiegel des Mieterbunds Sachsen hervorgeht. Damit liegen die Kosten im Freistaat schon heute bis zu neun Prozent über dem bundesweiten Vergleich. Diese Kluft könne sich noch weiter vergrößern. Zudem werden auch die Kaltmieten im Raum Leipzig, Dresden, Freiberg und Plauen teurer, nachdem der Preisanstieg lange Zeit stagniert hat.

Zehntes Fraunhofer-Institut für Sachsen

Seit 1. Januar 2011 ist die Fraunhofer-Einrichtung für Elektronische Nanosysteme ENAS in Chemnitz ein eigenständiges Institut. Damit hat Sachsen sein zehntes Fraunhofer-Institut und bildet einen Länderschwerpunkt der Fraunhofer-Gesellschaft. Dies ist auch ein Erfolg der Forschungsförderung des Freistaates, denn von Beginn an wurde im Freistaat die Ansiedlung anwendungsorientierter, wirtschaftsnaher Forschungsinstitute besonders gefördert. Insgesamt verfügt Sachsen über 16 Fraunhofer-Einrichtungen.

Mit seinen Arbeiten schlägt das Fraunhofer

ENAS eine Brücke zwischen den Mikro- und Nanotechnologien sowie der Makrowelt der Anwender. Es ist sehr eng in die sächsische Industrilandschaft eingebunden, beginnend von der Halbleiterindustrie im Dresdner Raum, über Klein- und Mittelständler im Bereich Mikrosystemtechnik bis hin zu Anwendern und Anlagenbauern in Sachsen. (Quelle: Medienservice Sachsen)

Moto-GP auf dem Sachsenring

Auch 2011 macht der Motorrad Grand Prix Deutschland Station auf dem Sachsenring in Hohenstein-Ernstthal. Vom 15. bis 17.Juli suchen die besten Motorradfahrer der Welt auf der 3,7 Kilometer langen Rennstrecke in den verschiedenen Klassen ihren Besten. 1998 hatte der Sachsenring nach 26-jähriger Pause wieder den Zuschlag erhalten, einen Motorrad-WM-Lauf zu veranstalten. Und die Lizenznehmer der Moto-GP, die spanische Agentur Dorna Sports und der ADAC, haben es nicht bereut. Das Interesse an dem hochkarätigen Motorsportevent sowie die Besucherzahlen stiegen mit jedem Jahr. Aufgrund durchgeföhrter baulicher Veränderungen wurde der Traditionskurs zu einem der modernsten und sichersten auf dem MotoGP Kalender.

www.sachsenring-circuit.com

Neugestaltete Räume für Motorradmuseum

Frischekur nach 50 Jahren: Das Motorradmuseum im Schloss Augustusburg feierte im Januar nach seiner bisher umfangreichsten Neukonzeption im 50. Jahr seines Bestehens seine Wiedereröffnung. Kennzeichnend für das neu konzipierte und erweiterte Museum sind eine neue Rundgangsführung, neue Gestaltungselemente mit entsprechender Beleuchtung sowie moderne Informationssysteme. Besonders hervorzuheben sind die zahlreichen multimedialen Computeranimationen und historischen Filme. Die Zahl der Hauptexponate konnte von 150 auf 175 Motorräder erhöht werden. Die Ausstellungsfläche hat sich um 400 qm auf 1150 qm erweitert. Das Motorradmuseum ist mit rund 7 Millionen Besuchern zwischen 1961 und 2010 eines der erfolgreichsten Technikmuseen Sachsen.



„Kindergarten plus“ startet in Markkleeberg

Einsatz von PP Ingrid Diestel sichert Finanzierung des Projekts

VON DANIEL KREUSCH

In den ersten vier Kindertagesstätten in der Stadt Markkleeberg ist das Programm „Kindergarten plus“ angelaufen. Dabei handelt es sich um die Einrichtungen „Kleeball“, „Haus Abraham“, „Villa Kunterbunt“ und die evangelische Kindertagesstätte der Martin-Luther-Gemeinde. Deren Mitarbeiter wurden Anfang Dezember in einer Schulung über die Inhalte und Ziele des Programms unterwiesen.

Bei einem Kurzbesuch in der Schulung informierte sich auch Markkleebergs Oberbürgermeister Dr. Bernd Klose über das Programm und wie es von den Mitarbeitern aufgenommen wird. Dr. Bernd Klose begrüßt „Kindergarten plus“. „Damit werden entscheidende Bildungsgrundlagen gefördert“, sagte der Oberbürgermeister zu den anwesenden Teilnehmern. „Kindergarten plus“ stelle die Bausteine für die entsprechende Erziehung zur Verfügung.

Möglich wurde das Programm in Markkleeberg durch die Unterstützung zahlreicher Eltern und Sponsoren vor Ort, freut sich



Oberbürgermeister Dr. Bernd Klose, Schulungsleiterin Stella Valentien und Henning Diestel, Distriktgovernor von Lions Sachsen (von links), zeigen beim Schulungsstart in Markkleeberg die Handpuppen Tim und Tula, die als Spiel- und Identifikationsfiguren fester Bestandteil des Programms sind.

Foto: dkr

Henning Diestel, Distriktgovernor von Lions Sachsen. Besonderen Anteil hat PP Ingrid Diestel, deren Einsatz das Projekt erst ermöglichte. Die Lionsfreundin sicherte seit August 2010 die Finanzierung, indem sie Ärzte, Apotheken und Eltern sowie Großeltern von Kindergartenkindern dafür begeisterte. Henning Diestel: „Unser Club strebt an, das Pro-

gramm „Kindergarten plus“ in allen zwölf Kindertagesstätten der Stadt einzuführen.“ Damit werden in Markkleeberg alle drei Lernkompetenz-Programme von Lions Deutschland genutzt: „Kindergarten plus für die Tagesstätten, „Klasse 2000“ für Grundschüler und „Lions Quest“ für die Klassenstufen fünf bis neun.

Lions Cosmo Ski Cup: Skifahren für die Kunst

Einnahmen kommen dem Projekt „Chemnitzer Kunstbus“ der Kunstsammlungen Chemnitz zu Gute

VOM LC CHEMNITZ COSMOPOLITAN

Der Lions Club Chemnitz Cosmopolitan richtet am 5. Februar 2011 erstmals den „Lions Cosmo Ski Cup“ am Ski-Abfahrtshang in Holzhau aus. Ein umfassendes ganztägiges Programm bietet den Teilnehmern ein einzigartiges Schnee-Erlebnis. Für den guten Zweck treten die Teilnehmer per Ski und Snowboard in Einzel- und Mannschaftswettkämpfen gegeneinander an, sausen mit dem Airboard den Hang hinunter oder fahren mit dem Schlitten durchs verschneite Erzgebirge, um den Tag mit einer zünftigen Aprés-Ski Party ausklingen zu lassen. Der Erlös aus dem „Lions Cosmo Ski Cup“ wird u. a. dem von der Generaldirektorin der Kunstsammlungen Chemnitz, Ingrid Mössinger, ins Leben gerufenen Projekt „Chemnitzer Kunstbus“ und weiteren karitativen Zwecken zur Verfügung gestellt.

Hintergrund: Chemnitzer Kunstbus

Wohl nicht berühmt für Wintersport, aber umso namhafter für Chemnitzer Kunst sind Caspar David Friedrich und Karl Schmidt-Rottluff. Viele Kinder und Jugendliche tun

sich mit den Themen Kunst und Kultur jedoch schwer und werden oftmals erst zu spät an diese essentiellen Grundpfeiler der Gesellschaft herangeführt. Dagegen möchte Ingrid Mössinger mit dem Projekt „Chemnitzer Kunstbus“ etwas unternehmen und der Jugend den Weg hin zur Kunst erleichtern. Mit einem eigens zur Verfügung gestellten, kreativ gestalteten Bus wird der sichere Transfer der Schulklassen zu den weltweit angesehenen Kunstsammlungen Chemnitz und zur Schule zurück gewährleistet. Ziel der Aktion ist es, jedem Schüler und jeder Schulkasse aus Chemnitz, dem Umland und Freiberg im Zeitraum von zwei Jahren einmal den Besuch der Kunstsammlungen Chemnitz zu ermöglichen. Hier stehen qualifizierte Museums-pädagogen und -pädagoginnen bereit, um die Schüler mit den hochkarätigen Beständen des Museums wie der Malerei Caspar David Friedrichs oder Karl Schmidt-Rottluffs bekannt zu machen. Das Pionierprojekt „Chemnitzer Kunstbus“ bietet somit Chancengleichheit für alle Jugendlichen und Gelegenheit, sich mit Kunst und Kultur vertraut zu machen.

Der am 27. Februar 2010 gecharterte LC



Chemnitz Cosmopolitan, bestehend aus überwiegend jungen Mitgliedern, hat sich u.a. der sozialen Verantwortung gegenüber der Jugend und der Förderung dieser verschrieben. Mit der Unterstützung von Projekten wie dem „Chemnitzer Kunstbus“ sollen der Chemnitzer Jugend neue Ansätze vermittelt, ein Beitrag zur Bindung der Jugend an unsere Region geleistet und ein Feuer für die Kunst und die Stadt Chemnitz entfacht werden. Daher wird der „Lions Cosmo Ski Cup“ als alljährliche feste Activity ein Stück Chemnitzer Identität schaffen. Weitere Informationen sind erhältlich unter www.lions-ski-cup.de

PARTNER

Partner des Unternehmens



Fritzsche und Steinbach Bürosysteme GmbH

autorisierter Vertragshändler



● RELAXT KOPIEREN

Partner für Effizienz, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz in Ihrem Büro

- Kopier-/Druck-/Scan- und Faxsysteme
- Netzwerkplanung und IT Sicherheit
- Archivierung
- Präsentationstechnik
- Service, Support und Helpdesk

- IT-Systeme und Netzwerktechnik
- Dokumentenmanagement
- Druckabrechnungs- und Zugangslösungen
- Office-Management

CHEMNITZ: Heinrich-Lorenz-Straße 2-4 • 09120 Chemnitz • Tel. 0371 5289112 • Fax 0371 5289113
 DRESDEN: Riesaer Straße 7 • 01129 Dresden • Tel. 0351 8472472 • Fax 0351 8472473

www.fritzsche-steinbach.de

PARTNER

Nehmen Sie teil an der Zukunft

20 Jahre Büroland in Chemnitz

Seit über 20 Jahren ist Büroland der richtige Ansprechpartner im Bereich Gesundheit im Büro und Büroräumlösungen. Früher wie heute konnte das Unternehmen mit seiner Produktricke und Fachkompetenz die Erwartungen der Kunden übertreffen. So hat Büroland nicht nur viele Bürostühle von preiswert bis exklusiv im Angebot, sondern auch interessante Dienstleistungen wie Umzug, Leih- und Mietmöbel, Möbelleasing und Bemusterung. Darüber hinaus werden Schulung für gesundes Sitzen durchgeführt. Aufgrund der guten Firmenentwicklung und des zentralen Standorts ist Büroland außerdem Veranstaltungsort der jährlichen Visitenkartenparty.

Ab diesem Jahr geht Büroland aber nicht nur mit der Zeit, sondern einen großen Schritt in die Zukunft. Die auf dem Grundstück stehende solide Textilfabrik wird in ein visionäres Büro- und Geschäftshaus umgebaut. Einzigartig in der Region entsteht auf insgesamt 3500 Quadratmeter Nutzfläche nicht nur ein gehobener, neuheutlicher Showroom für Büromöbel, sondern auch eine Arbeitswelt, die es in diesem Umfang noch nicht gegeben hat. Im BusinessVillage 24, so der Name des Business Centers, wird gegen



Die Geschäftsführer Uwe Thuss (l.) und Jörg Gerhardt (r.) überreichten zum Firmenjubiläum dem Förderverein der Freien Grundschule „Leonardo“ eine Spende in Höhe von 1.500 Euro.

Foto: mü

Tagmündigkeit, Frustration und Eintönigkeit der Arbeit vorgegangen. Work-Life-Balance sorgt für Abwechslung im Job und für eine spürbare Qualitätssteigerung der Arbeit. Im Gebäude entsteht ein neuartiges Stilwerk aus lebendiger Ausstellungsfläche gepaart mit office on demand. Geschäftsleute können dank WLAN Ihren Arbeitsplatz ständig neu wählen, was der Kom-

munikation und der Arbeitsmotivation zu Gute kommt. Es entstehen freie Arbeitsflächen, abgeschlossene Büros und Konferenzräume in allen Größen. Bezahlbar wird nur eine günstige Tagesgebühr und die Nutzung der gesamten technischen Infrastruktur ist inklusive. Merken Sie sich dieses Projekt für Ihre Arbeit vor! Nehmen Sie teil an der Zukunft!

Sanierung von Doppelparksystemen



Vorher



Nachher

Wir sanieren erfolgreich Doppelparksysteme der verschiedensten Hersteller

Unsere Leistungen

- Demontage der Stellplätze
- Dokumentation von Schäden
- Logistik der Stellplatzprofile zur Produktionsstätte
- Stellplatzprofile Strahlen
- In TG verbliebene Trägerkonstruktion von Korrosion befreien
- Stellplatzprofile auf Ober- und Unterseiten mit einer Industriebeschichtung versehen
- Trägerkonstruktion mit Korrosionsschutz versehen
- Stellplatzprofile mit neuen Befestigungsmitteln montieren



Großes Ersatzteilsortiment auf Lager



Nutzen Sie unsere Erfahrungen!



DOPPELPARKSYSTEME-SANIERUNGS-GMBH

Sanierungs-Hotline: 0371 49512944

Crusiusstraße 5
09120 Chemnitz

Tel. 0371 495129-44
Fax 0371 495129-49

www.doppelparkersanierung.eu
info@doppelparkersanierung.eu

PARTNER

Hey Alter!

Best Ager fühlen sich alles andere als alt.

Viele Unternehmen sind der Ansicht, dass die „werberelevante Zielgruppe“ sich immer im Alter von 14 bis 49 Jahren befindet. Doch weit gefehlt! Das war vielleicht einmal so. Heute hört eine interessante Zielgruppe auf den Namen Best Ager. Derzeit gibt es knapp 20 Millionen Best Ager in Deutschland. Sie sind zwischen 50 und 69 Jahren alt. Die „jungen Alten“ fühlen sich zirka zehn Jahre jünger, leben einen gesunden Lebensstil, lieben es sich gut zu kleiden, essen zu gehen, Stadt und Welt zu erkunden und sind Familiensachen. Auf Grund der medizinischen Versorgung verfügen sie in der Regel über eine gute körperliche und geistige Gesundheit. Best Ager haben eine hohe Kaufkraft, denn sie verfügen über ein relativ hohes frei verfügbares Einkommen, denn dauerhafte finanzielle Belastungen wie Kredite oder Kinder im Haushalt fallen zum Großteil weg. Die Best Ager lassen sich in zwei Charaktere unterteilen. Zum einen die Kulturellen Aktiven im Alter von 60 bis 69 Jahren mit den freizeitorientierten Interessenschwerpunkten Ballett, Theater, Schauspiel und klassische Musik. Die zweite Gruppe sind die Erlebnisorientierten Aktiven im Alter von 50 bis 59 Jahren. Sie wagen sich an Trendsportarten,

gehen gern ins Kino oder tanzen, surfen aktiv im Internet und spielen PC-Games.

Bei der werblichen Ansprache der Best Ager sollten einige Dinge beachtet werden. Auf keinen Fall darf diese Zielgruppe über das Alter angesprochen werden. Dem Best Ager muss der Nutzen des Produktes beziehungsweise der Dienstleistung klar ersichtlich sein. Texte müssen Verständnis und Vertrauen vermitteln. Der Preis spielt zunächst eine untergeordnete Rolle gegenüber dem Produktnutzen. Wird ein Best Ager sehr gut beraten und überzeugt ihn dazu die Qualität des Produktes, dann ist der Preis fast nebensächlich. Lebensfreude und Vitalität sollten dominierende Themen sein. Die beliebtesten Medien der Best Ager sind Tageszeitungen, Magazine und Fernsehen. Doch auch die Nutzung der neuen Medien steigt enorm. Der Großteil der „jungen Alten“ ist inzwischen online. In diesen Medien sollten also die werblichen Ansprachen platziert werden. Die Best Ager sind also eine durchaus lukrative Zielgruppe, auf die sich aktuell noch recht wenige Unternehmen spezialisieren. Doch auf Grund geringerer Geburtenraten und steigender Lebenserwartung wird man an dieser Zielgruppe zukünftig nicht vorbeikommen.

ANWALTSKANZLEI

Dr. Westerhausen, Bauer & Kollegen



RA Dr. Christian Westerhausen, LL.M.
(mitte),

LC Chemnitz Schmidt-Rottluff

RA Jörg Bauer (rechts),

LC Chemnitz Richard Hartmann

RA Oliver Fischer (links)



KERNKOMPETENZ Wirtschaftsrecht

■ Unsere Kanzlei berät und vertritt seit über 19 Jahren mittelständische Unternehmen erfolgreich in wirtschaftsrechtlichen Fragen.

■ Unser Anspruch ist die Herbeiführung schneller und kostengünstiger Konfliktlösungen zum Vorteil Ihres Unternehmens – Sie sparen Zeit und Geld!

Wir bieten unseren Mandanten

- pragmatische, kostengünstige unternehmerische Lösungen
- rechtssichere Verträge
- kurze flexible Ansprechzeiten
- geschultes Personal
- effiziente außergerichtliche Verhandlungen
- schnelle Streitbeilegung
- professionelle, engagierte Vertretung vor Gerichten

Heinrich-Beck-Straße 57
09112 Chemnitz
Tel. 0371 38 36 60
zentrale@wb-anwaltskanzlei.de
www.wb-anwaltskanzlei.de



**Wir gestalten
Beziehungen erfolgreich.**

- Beratung & Konzept
- Kreation & Grafik
- Adressen & Datenservice
- Druck & Lettershop
- Zustellung & Online Marketing

Heinrich-Lorenz-Str. 2-4
09120 Chemnitz
Telefon 0371 5289-267
Telefax 0371 5289-266
info@wvd-dialog-marketing.de
www.wvd-dialog-marketing.de

WVD Dialog Marketing
überraschend persönlich

PARTNER

Verschenken Sie Erholung

Kraft sammeln oder Geselligkeit erleben im original arabischen Hamam Sindibad

Das „Hamam Sindibad“ ist allemal einen Besuch wert. Und selten nur einen. Die erste original arabische Oase in Chemnitz bietet mit seinem exotisch-orientalischen Flair beste Gelegenheit für Gesundheit, Ruhe und Entspannung.

Schon im alten Osmanischen Reich suchten die Menschen Erholung im traditionell als „Türkisches Badehaus“ bekannten Hamam. Nicht nur auf langen Reisen waren diese eine beliebte und wohlende Erfrischung und Reinigung für Körper und Seele. Hier wurde Kraft gesammelt, Klatsch ausgetauscht, Geschäfte verhandelt und abgeschlossen, über Politik und Religion gesprochen und vieles mehr, was zum täglichen Miteinander gehörte.

In deutschen und allgemein europäischen Hamams steht eher die Entspannung, das Gesundheitsfördernde und der kosmetische Aspekt im Vordergrund, wobei jedoch auch Platz für Geselligkeit und Erlebnis bleibt. Ob Aspannen nach stressigem Tag oder anstrengender Arbeit, gemeinsame Unternehmungen von Vereinen, für orientalische Abende, für Ausflüge mit Freunden und



Familie oder wie im Orient, zur Nutzung für Geschäftskunden- und -partner – das Hamam Sindibad lässt mit Erholungsbereich und Café kaum Wünsche offen. Genießen lassen sich attraktive Verwöhnprogramme, Massagen, Körperpeeling und Haarentfernung auf traditionelle orientalische Art in ansprechendem Ambiente aus wohliger Wärme, sanftem Licht und leiser Musik. Verschenkt als Gutschein ist es ein besonderes Erlebnis – auch für Geschäftspartner. Bei Mehrpersonen-Buchung zum Beispiel im Rahmen von Firmenveranstaltungen ab vier bzw. acht Personen gibt es einen Preisvorteil.



HAMAM SINDIBAD®

Oase der Ruhe und Entspannung

Schönerrstr. 8 · 09113 Chemnitz
in der schönerr.fabrik
Tel. 0371/49 38 114
www.hamam-sindibad.de

Verwöhnangebote
für »Sie« und »Ihn« ...

- Körperpeeling
- orientalische Einseifung
- Seifenschaum-Massagen
- Ölmassagen
- Gesichtsmaske mit Heilerde
- Haarentfernung ...

Reinigung und Pflege pur.



Veranstaltungstipps 2011 Messe Chemnitz/Chemnitz Arena

4. – 6. Februar 2011
Baumesse Chemnitz 2011

26./27. Februar 2011
MACH '11 – Motorrad Ausstellung Chemnitz

4. – 6. März 2011
Chemnitzer Frühling
mit Sonderschau „Reptilia-Orchidea“ [5./6.3.]

4. – 6. März 2011
VITAL 2011 „Die Gesundheitsmesse“

12./13. März 2011
azubi & studentage chemnitz

18. – 20. März 2011
Autosalon Chemnitz

26. – 27. März 2011
SaxCat 2011 – Die sächsische Katzenmesse (Halle 2)

19. – 25. April 2011
HallenBeachCup Chemnitz

22. Mai 2011
Konzert mit Helene Fischer – erstmals mit großem Orchester

27. – 29. Mai 2011
Apassionata 2011 – „Im Licht der Sterne“

10./11. September 2011
Die Chemnitzer Oldtimer-Messe

Event- und Messegellschaft Chemnitz mbH
Messeplatz 1 · 09116 Chemnitz
Tel.: 03 71/380 38-100 · Fax: 03 71/380 38-109
info@messe-chemnitz.com
www.messe-chemnitz.com

20

Frische und Qualität in der Tasse

Kaffeeteam Krasselt:
Kaffeeversorger
für 5 bis 100 Mitarbeiter

Ein frisch aufgebrühter, duftender Kaffee am Morgen, zwischendurch oder nach dem Essen ist für die meisten ein Genuss. Diesem Bedürfnis auch am Arbeitsplatz nachzukommen, hat sich das Kaffeeteam Krasselt verschrieben. Das Familienunternehmen mit über 20-jähriger Tradition liefert unter dem Motto „immer ein frischer Kaffee“ Automaten, Zubehör, Produkte und Service aus einer Hand. Das vierköpfige Mitarbeiterteam ist in ganz Sachsen, vorwiegend in Chemnitz und dem Umland unterwegs. Sowohl für den Betriebs- und Bürosektor bis zu 100 Mitarbeitern als auch den Gastronomiebereich hält das Kaffeeteam die passenden, individuellen Lösungen bereit – von Kaffemaschinen und Kaffevollautomaten über Table-Top-Automaten bis hin zu Vendingautomaten auf Miete, Leasing oder Kauf. Bei „Volloperating“ kümmert sich das Kaffeeteam um alles in Verbindung mit Maschinen. Der hauseigene Reparatur- und Kundendienst sowie der monatliche Lieferservice mit frischer Ware gehören ebenfalls zum Portfolio der Firma. Das Sortiment umfasst neben Bohnenware aus Italien und Instantkaffees namhafter Anbieter alle weiteren Heißgetränke, einschließlich Suppen. Präferierte Marken in Bezug auf die angebotenen Automaten sind Servomat Steigler bei den Table-Tops und das italienische Unternehmen Nuova Simonelli bei den Vollautomaten und Siebträgermaschinen. Wenn's einmal ein frisches Wasser sein soll, ist das Kaffeeteam Krasselt ebenfalls bester Ansprechpartner. An die Wasserleitung angeschlossene Tafelwasseranlagen liefern gefiltertes Mineralwasser, auf Wunsch auch medium oder still. Eine erfrischende Angelegenheit sowohl für Mitarbeiter als auch Kunden.

www.kaffeeteam.de - shop.kaffeeteam.com

Ihr Kaffeeteam Krasselt

info@kaffeeteam.de
037292 - 20 856

... immer ein frischer Kaffee.

© Rainer Sturm/PIXELIO

...richterfrisch!

2011 wird Dein Jahr!
Wir suchen Dich!

Die Fleischerei Richter sucht neue Azubis! Bewirb Dich für eine Ausbildung zum/zur:
Fleischfachverkäufer/in
Fleischer/in
Koch/Köchin

Die Fleischerei Richter bietet Dir die Chance, mehr zu lernen und später übernommen zu werden! Bewirb Dich mit überzeugenden Unterlagen! Wir bieten nach der Ausbildung Aufstiegsmöglichkeiten zum/zur Filialleiter/in und Fachberater/in.

Schick Deine Bewerbung an:

Fleischerei Richter GmbH
Ringstraße 18 - 20 | 09569 Oederan/Erzgebirge
info@richter-fleischwaren.de

www.FleischereiRichter.de



Wir haben Ihren Erfolg im Blick.

schriftmedia

Claudius Dachsel

fon 0371-466 79 10
fax 0371-466 79 66
www.schriftmedia.de

Medienhaus
Carolastraße 4-6
09111 Chemnitz

Konzeption
LichtWerbeanlagen
Werbeflächenvermietung
Beschriftungen
Digitaldruck

Kompetenter Service aus einer Hand

PARTNER

Information – Ausstellung – Vorträge

Energiespartag in Leipzig

Der Bau eines Hauses bedeutet, sich ebenfalls mit dem Thema Energieversorgung aktiv auseinanderzusetzen. Angesichts steigender Öl- und Gaspreise und der Endlichkeit fossiler Brennstoffe werden die Betriebskosten eines Hauses für Bauherren zunehmend wichtiger. Derzeit wird ca. 28 Prozent der Energie in Deutschland in den privaten Haushalten verbraucht. Die Heizung beansprucht dabei 77 Prozent der gesamten Haushaltsenergie, momentan vor allem noch bereitgestellt durch fossile Energieträger wie Öl, Gas und Kohle. Doch das sollte für Neu- aber auch Altbauten kein Maßstab sein. Durch den Einsatz von regenerativen Energien ist es möglich, ein zukunftsfähiges und umweltschonendes Haus mit niedrigen Betriebskosten zu errichten.

Nutzer von Wohneigentum und zukünftige Bauherren, die sich rund um das Thema energieeffizientes Sanieren und Bauen informieren möchten, sollten sich den 2. April vormerken. Zum Energiespartag

The poster features a green house constructed from 100 Euro bills. The text "2. APRIL | ENERGIESPARTAG LEIPZIG" is at the top, followed by "9 bis 17 Uhr | Sanitär Heinze Handelsgesellschaft | Zwickauer Straße 54 | Leipzig". Below this is the text "INFORMATION AUSSTELLUNG VORTRÄGE". At the bottom, there are logos for various partners: Verband Wohneigentum Sachsen e.V., Handwerkskammer Leipzig, Stadtwerke Leipzig, ELG Bau Leipzig, and Sanitär Heinze Handelsgesellschaft mbH.

bei der Sanitär-Heinze Handelsgesellschaft, Zwickauer Straße 54 in Leipzig werden Produkte zur Energieeinsparung vom Baustoff bis zur Haustechnik präsentiert. Fachleute aus Handwerk, Industrie und Handel zeigen auf dem Firmengelände, wo sich in Wohnimmobilien Energie- und Kostensenkungspotenziale heben lassen. Es gibt unter anderem eine Ausstellung mit Produkten aus den Bereichen Heizungs- und Regelungstechnik, Solarenergie oder

baulicher Wärmeschutz. Des Weiteren referieren Experten zu Fachthemen und beraten zu Förderprogrammen bei energieeffizientem Bauen.

Die Aktion ist eine gemeinsame Initiative folgender Träger:

Verband Wohneigentum Sachsen e.V.
Handwerkskammer Leipzig
Stadtwerke Leipzig
ELG Bau Leipzig
Sanitär Heinze Handelsgesellschaft mbH

The advertisement features a large red brick wall in the background. In the foreground, a woman in a red dress stands in a bathroom. To her left is a white vanity unit with a sink and a rectangular mirror above it. To her right is a white bathtub. The text "SANITÄR-HEINZE" is prominently displayed in red at the top. Below it, the slogan "ALLE BÄDER DIESER WELT." is written in white. A circular badge on the right says "NEU: ZENTRUM FÜR ENERGIE-EFFIZIENZ". The bottom left contains the text "Sachsens große Badausstellungen in Dresden | Chemnitz | Leipzig" and the website "www.sanitaer-heinze.com".

PARTNER

Tagen, wo Industrie und Kultur Zuhause sind

Das Hotel an der Oper ist immer eine Reise wert

Das Hotel an der Oper in Chemnitz befindet sich im Herzen der Großstadt. Die wunderschöne Lage lässt einen Blick auf die Kunstsammlungen, Oper und Petrikirche zu, die zu den schönsten Baudenkältern der Stadt gehören.

In den 91 großzügigen und komfortabel ausgestatteten Zimmern mit direktem Opernblick wohnt man auf bis zu 36 Quadratmetern. Alle Zimmer sind mit Bad/Dusche, Flat-Screen, LAN, Minibar, Direkt-wahl-Telefon und Klimaanlage ausgestattet.

Dort, wo Industrie und Kultur über ein Jahrhundert zu Hause sind und europäische Geschichte schreiben, lässt es sich auch gut tagen. Auf 310 Quadratmetern lassen sich Tagungen und Businessevents für bis zu 140 Personen professionell durchführen. Dazu stehen insgesamt sechs flexibel nutzbare Räume für bis zu 140 Personen mit moderner Tagungstechnik und Designer-Möbeln zur Verfügung. Hier wird Tagen zum Erlebnis. Für Tagungen und Veranstaltungen



stehen umfangreiche Ideensammlungen zum Abruf bereit und lassen sich je nach Anspruch individuell ändern und ergänzen. Das Hotel ist ein idealer Ausgangsort für alle geschäftlichen und kulturellen Unternehmungen.

Vielseitig und anspruchsvoll ist die Gastronomie im Restaurant SCALA und der haus-eigenen Bar MOZART. Hervorragende Veranstaltungs- und Tagungskompetenz garantieren gelungene Veranstaltungen.

*Kontakt: Telefon +49.371.681-0
Telefax +49.371.670606
info@hoteloper-chemnitz.de*

Kulinarium

*Unvergessene Tischrunden schaffen
im SCALA und in der MOZART-Bar
monatliche Veranstaltungen.*

FEBRUAR

- 5. Februar: Bei den Brunettis zu Gast
- 6. Februar: Großer Familienbrunch
- 14. Februar: St. Valentinstag Dinner
- 15. - 27. Februar: Weiße Wochen mit typischen Schmankerln von Bayern bis Südtirol
- 24. Februar: Musik im MOZART

MÄRZ

- 5. März: Kulinarischer Jazzabend
- 6. März: Großer Familienbrunch
- 7. - 20. März: Österreichische Wochen vom Tafelspitz bis zum Topfenstrudel
- 19. März: Das echte Whisky-Dinner
- 31. März: Musik im MOZART

APRIL

- 4. - 17. April: Trüffelwochen
- 24. April: Großer Familienbrunch
- 25. - 30. April: Lammwoche
- 28. April: Musik im MOZART

MAI

- 8. Mai: Muttertags-Brunch
- 9. - 22. Mai: Matjes-Wochen



Die Lust zu tagen



HOTEL &
AN DER OPER

Straße der Nationen 56, 09111 Chemnitz
Tel.: 0371-6810, Fax: 0371-670606, info@hoteloper-chemnitz.de, www.hoteloper-chemnitz.de

JAB-Präventionspreis für soziales Engagement an Ulrike Holzhauser

Preisträgerin und LC Dresden Centrum übergeben Spende für proaktive Telefonberatung

VON PROF. DR. EKKEHART PADITZ

Ulrike Holzhauser organisiert gemeinsam mit dem Lions Club Dresden Centrum seit 14 Jahren einen Weihnachtsstand zugunsten der Babyhilfe Deutschland und der Dresdner Kinderhilfe. Ihr besonderes ehrenamtliches Engagement wurde mit dem JAB-Präventionspreis ausgezeichnet. Das Bielefelder Unternehmen JAB Josef Anstoetz KG vergibt einmal jährlich einen Preis für soziales Engagement. Aus 600 Einsendungen wurden vier Preisträgerinnen ausgewählt, darunter Ulrike Holzhauser aus Dresden. In der Jury saß unter anderem Kai Pflaume, dessen Stiftung Sehnsucht Präventionsprojekte gegen Sucht bei Jugendlichen fördert.

Mit dem Preisgeld und Erlösen des Weihnachtsstandes in Höhe von insgesamt 9.375 Euro möchte Ulrike Holzhauser den weiteren Betrieb der Hotline für rauchende Schwangere und Mütter unterstützen. „Mir liegt das Wohl der Babys am Herzen und hier muss schnell und unkompliziert geholfen werden, denn Tabakrauch erhöht das Risiko für den gefürchteten plötzlichen Säuglingstod deutlich“, sagt Ulrike Holzhauser.

Die Sächsische Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz, Christine Clauß, freut sich über dieses überdurchschnittliche bürgerschaftliche Engagement, das Ulrike Holzhauser im wahrsten Sinn des Wortes unter die Krippe gelegt habe. „Ich beglückwünsche Sie von ganzem Herzen zur verdienten Auszeichnung mit dem JAB-Präventionspreis und danke Ihnen und den Mitgliedern des Lions Clubs Dresden Centrum sehr, dass Sie Ihre Ehrung an die Babyhilfe Deutschland weitergeben, damit möglichst viele Familien glücklich den ersten Geburtstag ihres Babys feiern können.“ Das sei keineswegs selbstverständlich, würdigte Staatsministerin Clauß das besondere Engagement von Ulrike Holzhauser am 20. Dezember in Dresden.

Proaktive Beratungsleitung für rauchende Schwangere und Mütter

Bereits am 19. März 2002 wurde in Dresden das bundesweit erreichbare Beratungs-



Mit der Spende von Ulrike Holzhauser (Mitte) und dem Lions Club Dresden Centrum kann das von der Babyhilfe Deutschland betriebene proaktive Beratungslefon für rauchende Schwangere und Mütter von Babys für knapp 500 Beratungsstunden gesichert werden. Staatsministerin Christine Clauß, Joachim Schwarz, Schatzmeister des Lions Clubs Dresden Centrum, Professor Guido Holzhauser, Vorsitzender des Lions Förderverein Dresden Centrum e.V. und Professor Ekkehart Paditz, Vorsitzender der Babyhilfe Deutschland, gratulierten herzlich.

Foto: PR / Annett Zollfeldt

tungstelefon „Sicherer Babyschlaf“ eingerichtet, das im Februar 2003 durch das bundesweit erste proaktive Beratungslefon für rauchende Schwangere und Mütter ergänzt wurde. „Proaktive Beratungslefone haben den Vorteil, dass hilfsbedürftige Schwangere und junge Mütter angerufen werden, nachdem sie bei ihrem Frauenarzt, Kinderarzt oder bei ihrer Hebamme schriftlich ihr Einverständnis dazu gegeben haben“, erklärt der Vorsitzende der Babyhilfe Deutschland, Professor Ekkehart Paditz. „Auf diese Weise werden Hemmschwellen überwunden und es wird im Interesse der Babys kostbare Zeit gewonnen, abhängige junge Frauen zügig und mit professioneller Hilfe vom Glimmstengel wegzubekommen.“

Da es sich bei der Tabakabhängigkeit um eine Suchterkrankung handelt, ist bei einer ausgeprägten Abhängigkeit strukturierte professionelle Hilfe notwendig, um das Problem schnell in den Griff zu bekommen. Die erfahrene Psychologin Dr. Angelika Mosshammer betreut das Beratungslefon bereits seit einigen Jahren und war zuvor von Experten der Raucherhotline aus dem Deutschen Krebsforschungszentrum Heidelberg geschult worden. Immer montags greift sie zum Hörer. Jeweils drei Frauen können pro Beratungstag professionelle, konkrete und individuelle Hilfe finden. Allein zwischen Januar und August 2010 wurden 90 Beratungsgegespräche durchgeführt. „Frau Dr. Mosshammer kann gut zuhören und bringt das Problem zügig auf den Punkt“, meint Paditz.

Benefiz-Fußball-Turnier in Limbach-Oberfrohna: Anmeldung erwünscht

VON WOLF M. MEYER

Kicken für den guten Zweck. Am 5. März 2011 findet das 2. Benefiz-Firmen-Fußball-Turnier des Lions Club Limbach-Oberfrohna in der Großsporthalle statt. Bei der Premiere vor zwei Jahren konnten knapp 11.000 Euro für das Städtische Kinderheim erspielt werden, welches das Geld für zwei neue Küchen nutzte. Allerdings begeisterte nicht nur der eingenommene Spendenbetrag, sondern auch das Turnier an sich mit gutem Sport und perfekter Leitung. 2011 soll es wieder so werden. Teilnehmen können Unternehmen im weitesten Sinne, die eine „Firmen-Mannschaft“ stellen wollen und können. Nutzen Sie dies einfach zur Mitarbeitermotivation und zur Werbung für Ihr Unternehmen!

Organisator und Ansprechpartner im Limbacher Club ist LF Antonius Nagelmann. Interessierte können sich gern mit ihm in telefonisch 037209/80075 in Verbindung setzen. Aus organisatorischen Gründen ist die Anzahl der Mannschaften begrenzt. Kurzum:

Wer zuerst kommt, „spielt“ zuerst.



Aktivitäten vielfältig wie erzgebirgische Bergkristalle

**LC Aue/ Schwarzenberg organisiert
1. Philharmonikerball und 13. Auflage
von „Radeln für Behinderte“**

VON EDGAR MEHNERT

So farbig sich Bergkristalle aus dem Erzgebirge manchmal zeigen, so bunt und vielfältig sind die Aktivitäten des Lions Clubs Aue/ Schwarzenberg. Die 12. Auflage des vom Club organisierten Radrennens vom Pumpspeicherwerk in Markersbach hinauf zum Fichtelberg und auf Waldwegen zurück zum Ferienhotel in Markersbach konnte im vergangenen Jahr einen neuen Teilnehmerrekord vermelden.

638 aktive Mountainbiker erstrampelten beim „Radeln für Behinderte“ 2.500 Euro, die – wie es der Name schon sagt – für behinderte Menschen gespendet wurden. Durch Glühweinverkauf auf den Weihnachtsmärkten in Aue und Schneeberg konnten weitere 2.000 Euro eingenommen werden, die traditionsgemäß für bedürftige Kinder gespendet werden.

Mit Vorträgen und gegenseitigen Besuchen zu besonderen Ereignissen pflegten die Auer Löwen freundschaftliche Kontakte zu den Pilsener Lions. Mit ihnen gemeinsam und dem Rotary Club Zwickau/ Glauchau konnte eine vom Sommerhochwasser arg heimgesuchte tschechische Gemeinde beim Wiederaufbau des Kindergartens tatkräftig unterstützt werden.

In der Stadt Aue spielt nicht nur der Fußball eine herausragende Rolle. Aus dem Kaolin der St. Andreas Fundgrube wurde das erste europäische, weiße Porzellan durch die Mitglieder des Contuberniums um Tschirnhaus, Böttger und Papst von Oheim in Dresden hergestellt. Blaue Farbe, gleichfalls produziert in Aue, schmückt das „Weiße Gold“. Aus den bei der Herstellung der kobaltblauen Farben auftretenden Rückständen schmolz der geniale Dr. Ernst August Geitner eine silberähnliche Legierung, die er Argentan nannte. Den Auern ist diese Legierung als Neusilber bekannt. Sie war wesentliche Gundlage der Auer Besteckindustrie und wird noch heute in der Stadt produziert. Die Präsidenten des LC Aue/ Schwarzenberg tragen seit Weihnachten 2010 bei besonderen Anlässen eine Amtskette, die aus Neusilber gefertigt und von mehreren Mitglieder des Clubs gestiftet wurde. Auf den einzelnen Elementen sind die Namen aller bisherigen Präsidenten und ihre Amtszeit eingraviert. 2011 beschert dem Club neue Höhepunkte. Unter dem Motto „Rosen aus dem Süden“ findet am 26. Februar der 1. Philharmonikerball im Kulturhaus Aue statt. Die Erzgebirgische Philharmonie unter Leitung von Lionsfreund und Generalmusikdirektor



Naoshi Takahashi



Naoshi Takahashi – zu deren Gunsten die Veranstaltung stattfindet – und das Ensemble des Eduard-von-Winterstein-Theaters gestalten das Programm.



Zum Tanz spielen das Tanzorchester Dance Band Plzen, die Erzgebirgische Philharmonie und die Beatles-Revival-Band „Hard Day's Night“. Das Buffet wird von Auer Spitzen-gastronomen kreiert. Dazu gibt es eine Lounge Bar mit Irish Folk, Band, Kleinprogramme aus Schauspiel, Musical und Chansons sowie eine Mitternachtsüberraschung. Karten zum Preis von 75 Euro sind an der Vorverkaufskasse im Kulturhaus Aue, Tel. 03771 23761 erhältlich.

Des Weiteren gibt Takahashi am 16. März gemeinsam mit seiner Frau, einer Sopranistin, ein Benefizkonzert im Klinikum Erlabrunn für Patienten und Mitarbeiter.

Die 13. Auflage des traditionellen Radrennens startet am 29. Mai. Außerdem werden die Auer Löwen aus verschiedenen Anlässen in Pilsen sein, um die Freundschaft mit den Pilsener Lions zu pflegen.



Wir bieten den geeigneten Rahmen für Ihre Veranstaltungen:

- Firmenfeiern ● Jubiläen ● Hochzeiten ● Familienfeiern
- Tagungen ● Gruppenreisen ● Vereinfahrten
- Lunchstops ● Buffet's außer Haus

Mehrfach prämierte Küche – Preisträger kochen für Sie

- Tagungsräume
- Hotelrestaurant
- Caférestaurant
- Kaminhalle
- Terrasse
- Kellerbar
- „Kaverne“
- Lobbybar

großzügige Bus- und PKW-Parkplätze kostenlos vorhanden
Caravanstellplätze



- Kinderspielraum
- Babywinkelraum



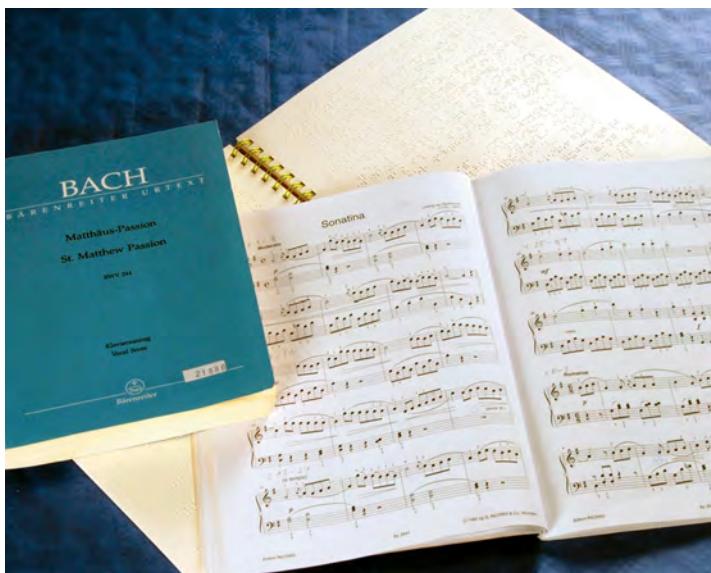
... die Seele baumeln lassen

- Hallenschwimmbad
- Billard ● Sauna
- 2 autom. Kegelbahnen
- 65 Gästezimmer

Ferienhotel Markersbach

Obermittweida 5 · 08352 Markersbach · Tel. 03774 8580 · Fax: 86066

HotelMarkersbach@aol.com · www.ferienhotel-markersbach.de



Für gesellschaftliche Teilhabe blinder Menschen

Lions Club Leipzig-Saxonia ruft zur Unterstützung des Weltkongresses zur Brailleschrift auf

VON DR. JOACHIM WICKE

Gemeinsam mit vielen Partnerorganisationen richtet die Deutsche Zentralbücherei für Blinde zu Leipzig (DZB Leipzig) vom 27. bis 30. September 2011 den Weltkongress Braille21 - „Innovationen in Braille im 21. Jahrhundert“ auf dem Campusgelände der Universität Leipzig aus. Schirmherrin ist Bundeskanzlerin Angela Merkel. Rund 400 Teilnehmer aus aller Welt werden erwartet. Seit mehr als zwei Jahren engagieren sich der Lions Club Leipzig Saxonia und die Deutsche Zentralbücherei für Blinde zu Leipzig (DZB) für gemeinsame Projekte. Zur Leseförderung blinder Kinder wurde beispielsweise anlässlich des Welttages des Buches im April das Buch „Ich schenk dir eine Geschichte“ in Blindenschrift übertragen und dem blinden Nachwuchs kostenfrei zur Verfügung gestellt. Nun wird dieses Engagement ausgeweitet: Leipzig-Saxonia unterstützt den Weltkongress Braille21.

Im Mittelpunkt von Braille21 steht die von dem Franzosen Louis Braille entwickelte Punktschrift, die für blinde Menschen unverzichtbares Kommunikationsmittel geworden ist. Braille21 wird die Entwicklung von Lesekompetenz, die Förderung lebenslangen Lernens und den Zugang zum Wissen der Welt für jedermann vorantreiben, um blinden Menschen gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Ein besonderes Anliegen von Braille21 ist es, auch mit Experten der Brailleschrift aus Entwicklungsländern in einen intensiven Erfahrungsaustausch treten zu können. Dies ist von herausragender Bedeutung,

denn rund 90 Prozent der von Blindheit betroffenen Menschen leben in Entwicklungsländern. Um ihnen auf dem Weltkongress eine Stimme zu verleihen, intensivieren der LC Leipzig-Saxonia und die DZB Leipzig ihre Zusammenarbeit. Und dabei hoffen beide auf die Unterstützung der deutschlandweiten Gemeinschaft der Lions Clubs. Ziel ist es, die Reise und Unterkunft für Vertreter aus Entwicklungsländern zu finanzieren und so deren Teilnahme und damit einen regen Erfahrungsaustausch am Weltkongress Braille21 zu gewährleisten. „Wir sind momentan auf der Suche nach Kongresspaten, die eine Summe zwischen 500 und 1.000 Euro übernehmen, und so die Teilnahme der Vertreter aus Entwicklungsländern ermöglichen können“, erklärt die Kongresskoordinatorin Jenni Handschack. „Paten können die unterschiedlichsten Lions Clubs in Deutschland werden. Ein Gründungsziel der Lions Clubs war, blinde Menschen zu unterstützen und Bedürftigen zu helfen.“, so Frau Handschack weiter.

Das Engagement der Lions Clubs für Braille21 wird in den verschiedenen Kongressmedien, zum Beispiel auf der Internetseite und im Kongressmagazin „Braille-Post“, sowie in der Pressearbeit kommuniziert. Bei der Veranstaltung selbst besteht für die Lions Clubs die Möglichkeit, sich den Teilnehmern des Weltkongresses mit einem Ausstellungsstand vorzustellen: als Partner von Braille21 und als internationales Netzwerk sozialen Handelns. Jenni Handschack betont: „Je mehr Lions Clubs sich beteiligen, desto mehr blinde Menschen können wir erreichen!“



Fotos (3): LCLS

■ Kontakt:

Deutsche Zentralbücherei für Blinde zu Leipzig (DZB Leipzig)
Ansprechpartnerin: Jenni Handschack
(Tel.: 0341/7113-162, E-Mail:
info@braille21.net)
Weitere Informationen im Internet:
www.braille21.net

Bitte überweisen Sie Ihren Beitrag auf folgendes Konto:

Bank: Sparkasse Leipzig
Empfänger: Förderverein „Freunde der DZB“ e.V.
BLZ: 860 555 92
Konto: 1100 83 0010
Verwendungszweck: *Braille21 Lions Club*

Die DZB Leipzig stellt durch ein Qualitätsmanagement in einem Netzwerk von Partnerorganisationen weltweit die geeignete Auswahl von Referenten aus Entwicklungsländern sicher. Die Reisekostenerstattung organisiert die DZB Leipzig - Gelder werden damit erst nach Abschluss der Reise ausgezahlt.

Rück- und Ausblick des Lions Club Markkleeberg

Einnahmen gehen an Lebenskompetenzprogramme und weitere soziale Projekte – Frühlingsball in Planung

VON SUSANNE KLAMMANN

Im Jahr 2010 ist es dem LC Markkleeberg gelungen, u.a. mit der Ausrichtung des Frühlingsballs im März 2010, Getränke verkaufen auf dem Stadtfest, dem Weihnachtsmarkt und anlässlich des traditionellen Weihnachtskonzerts im Rudolf-Hildebrandt Gymnasium einen Erlös in Höhe von zirka 6.200 Euro zu erzielen. Insbesondere das seit vielen Jahren immer am zweiten Dienstagabend im Dezember stattfindende Weihnachtskonzert des Rudolf-Hildebrandt Gymnasiums Markkleeberg war wieder ein Höhepunkt wie die annähernd bis auf den letzten Platz gefüllte Aula bewies. Im vergangenen Jahr begeisterten die drei Chöre

des Gymnasiums unter der Leitung von Eva-Maria Götz, Detlef Ay und - erstmals - Sven Kühnast, unterstützt von Instrumentalisten aus den eigenen Reihen, mit Weihnachtsweisen verschiedener Kulturen die Zuhörer. Mit dem Erlös werden wiederholt die Projekte „Klasse 2000“ und „Lions-Quest“ und erstmals das Projekt „Kinder-garten Plus“ gefördert. Finanzielle Unterstützung erhalten darüber hinaus auch andere soziale Projekte: So konnte im Juni 2010 dem Kinderhospiz „Bärenherz“ ein Scheck in Höhe von 500 Euro übergeben werden. Der Lions Club Markkleeberg dankt allen, die im Jahr 2010 durch ihre Teilnahme an den ausgerichteten Veranstaltun-



Der LC Markkleeberg bedankt sich bei den Chorleitern des Rudolf-Hildebrandt Gymnasiums, die maßgeblich am Weihnachtskonzert beteiligt waren.

Foto: Fotostudio Melanie Künzel - emotions

gen und durch Spenden seine Arbeit unterstützt haben. Der nächste Frühlingsball des LC Markkleeberg findet am Samstag, den 26. März 2011, ab 18:30 Uhr im Großen Lindensaal des Markkleeberger Rathauses statt. Auch in diesem Jahr wird der Erlös der Tombola wieder der Kinderkrebsforschung zu-

gute kommen. Die Lions Clubs in Leipzig und Umgebung werden jeweils Einladungen erhalten, alle anderen Interessenten sind herzlich eingeladen und werden gebeten, Karten zum Preis von 60 Euro unter d.w.hopf@t-online.de oder telefonisch unter 0341 3588147 zu bestellen.

Der neue Ford C-MAX

Erleben Sie den neuen Ford **C-MAX** und Ford **Grand C-MAX** bei uns im Autohaus.



Der neue Ford **Grand C-MAX** mit

- 2 Schiebetüren hinten
- elektrischer Heckklappe (optional)
- 7 Einzelsitzen (optional)

bei uns schon ab

€20.100,-

Der neue Ford **C-MAX** mit

- Ford EcoBoost-Benzinmotor (optional)
- Toter-Winkel-Assistent (optional)
- Einpark-Assistent (optional)

bei uns schon ab

€18.600,-



Abbildungen zeigen Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EC) 715/2007): Ford C-MAX: 8,8–5,4 (innerorts), 5,3–4,1 (außerorts), 6,6–4,6 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 154–119 g/km (kombiniert). Ford Grand C-MAX: 9,2–5,8 (innerorts), 5,7–4,4 (außerorts), 6,9–4,9 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 159–129 g/km (kombiniert).



Glauchau
Chemnitz
Crimmitschau
Reichenbach/Vogtl.
Zschopau
Jungwagenzentrum
Johanngeorgenstadt

Waldenburger Str. 115

Neefestraße 270

Glauchauer Landstr. 76-78

Eschenstr. 1

Joh.-Gottlob-Pfaff-Str. 18

Schwarzenberger Str. 28

03763 - 17 970

0371 - 81 50 60

03762 - 94 56 60

03765 - 55 88 60

03725 - 44 99 30

03773 - 88 32 02

Die Jugend soll hier bleiben

LC Radeberg übernimmt Projekt „Schule-Wirtschaft“

VON DR. DIETER WALTER

Unternehmen und Schüler zusammen führend soll das erfolgreiche Projekt „Schule-Wirtschaft“ nun ausgebaut werden. Der Radeberger Gewerbeverein war mit seiner Idee ein echter Vorreiter in Sachsen, wenn nicht gar darüber hinaus: Vor vier Jahren brachte der Verein Unternehmer und Schulen der Stadt an einen Tisch, damit beide Seiten nicht mehr länger übereinander, sondern stattdessen miteinander reden sollten. „Die Unternehmen beklagten sich, dass neue Auszubildende nicht das benötigte Wissen aus der Schule mitbrachten – und die Lehrer klagten darüber, dass sie ja auch gar nicht wüssten, welche Ansprüche die Unternehmen an die Schüler tatsächlich stellen würden“, beschreibt Gewerbevereinschef Detlev Dauphin die Situation im Rückblick und bringt noch ein weiteres Problem ins Spiel: „Viele Lehrer und vor allem Schüler wussten auch gar nicht, welche Möglichkeiten es in Sachen Ausbildung hier in Radeberg überhaupt gibt.“

Schritt für Schritt entwickelte sich daraus ein Projekt, in dessen Rahmen sich Unternehmen aus Radeberg nun in den Schulen präsentieren und zum Beispiel ganz konkrete Radeberger Berufsbilder vorstellen. Im Gegenzug schauen sich auch die Lehrer in den Unternehmen um, lernen so, welche Schwerpunkte im Unterricht wichtig sind, damit die Schüler den Ansprüchen der Unternehmen an neue Lehrlinge erfüllen können. „Das Fernziel soll sein, dass sich die Unternehmen schon frühzeitig ihre künftigen Fachkräfte in den Radeberger Schulen suchen und sie langfristig aufzubauen“,



beschreibt Dr. Dieter Walter vom Gewerbeverein, der für das Projekt den Hut aufhat. Eine Art Brücke zwischen Schule und Wirtschaft soll geschaffen werden. „Und wir haben jetzt eine richtig gute Zusammenarbeit zwischen Schulen und Radeberger Firmen, wir haben jede Menge positive Rückmeldungen aus der Elternschaft, der erste Schritt ist gemacht“, schwärmt Ver einschef Detlev Dauphin. Und dennoch gibt sein Verein das Projekt nur in andere Hände, in die des Radeberger Lions Clubs nämlich. „Wir sind jetzt einfach auf einem Stand, an dem wir das noch professioneller machen müssen“, begründet Detlev Dauphin. Der Gewerbeverein, gibt er unumwunden zu, ist nicht mehr in der Lage, diesen Aufwand zu finanzieren. „Die Fördermittel sind ausgeläufen, wir brauchen also jemanden, der auch finanziell kräftig genug ist, das zu stemmen“, so Dauphin. Der Lions Club – in dem sich zahlreiche Radeberger Unternehmer engagieren – kann das bewerkstelligen, ist er überzeugt. Und überzeugte mit Hilfe von Dr. Dieter Walter und Radebergs Brauereichef Axel Frech auch die Mitglieder des Radeberger LC vom Projekt. „Das Ganze ist ein wichtiger Baustein für den Wirtschaftsstandort Radeberg. Für die immer komplexer werdenden Berufsbilder gibt es immer weniger passenden Nachwuchs, der Wirtschaftsstandort muss dringend versuchen, seine Jugendlichen hier vor Ort zu halten und sie frühzeitig für sich zu begeistern!“, begründet Axel Frech sein Engagement.

„Das Projekt, das im Gewerbeverein begonnen wurde und als Kernprojekt des Radeberger Clubs weiterentwickelt wird, passt ideal zu den Zielen der Lions-Organisation – hier ist das Geld des Clubs und vor allem das Engagement der Mitglieder bestens angelegt“, meint Axel Frech, selbst und insbesondere wegen des Projektes Schule-Wirtschaft Mitglied im LC Radeberg. Gut 5000 Euro werden dabei im kommenden Jahr als Anschub fließen. Die Jugendlichen sollen dabei künftig noch gezielter als bisher an die Unternehmen und die einzelnen Berufsbilder herangeführt werden. „Es werden künftig nicht mehr komplett Klassen zu Betriebsrundgängen aufbrechen, sondern wirklich nur die Kinder, die sich tatsächlich für bestimmte Berufe interessieren“, beschreibt Dr. Dieter Walter, der auch künftig weiter im Projekt engagiert sein wird. „Bei diesen Rundgängen werden dann erste konkrete Kontakte geknüpft, die langfristig in eine Art Patenschaft des Unternehmens für den Schüler münden könnten.“ Regelmäßige Praktika folgen. „Im günstigsten Fall steht am Ende dann ein Ausbildungsvertrag“, so Dr. Walter.

Das Projekt wird mit den beiden Radeberger Mittelschulen, dem Radeberger und zukünftig auch Großröhrsdorfer Gymnasium und mit der Förderschule weitergeführt. „Wir haben viele Arbeitsplätze, für die keine akademische Ausbildung notwendig ist, auch hier gibt es einen enormen Bedarf“, stellt Gewerbevereinschef Detlev Dauphin klar.

Geldsegen für Patenschule

LC Borsdorf-Parthenaue besucht Freies Gymnasium

VON OLAF BENDRAT

Das Freie Gymnasium Borsdorf, Patenschule des Lions Clubs Borsdorf-Parthenaue, ist keine Schule wie jede andere. Schulleiterin Kai Hakl und Konrektor Frank Sauer skizzierten im Rahmen eines Clubtreffens die Entwicklung des Freien Gymnasiums Borsdorf seit Gründung im Jahre 2008 und erläuterten das besondere Profil der Schule. Wer sich dafür interessiert, wende sich



doch einfach an die folgende Internetadresse: www.freies-gymnasium-borsdorf.de. Die Lions waren sichtlich beeindruckt, denn es gab unter den zahlreichen Anwesenden einen kräftigen und anhalten-

den Applaus. Für den Selbstbau von Sitzmöbeln im Schulhaus überreichte der Präsident des Clubs Dr. Matthias Schwarzmüller an die Schulleiterin einen Scheck in Höhe von 500 Euro.



Carina Unger und Thomas Müller am Glühweinstand des LC Wasserschloss Klaffenbach auf dem Chemnitzer Weihnachtsmarkt. Foto: fb

Partnerschaften vertiefen und für die Region werben

Lions Club Wasserschloss Klaffenbach organisiert 2011 Marathon, Bikertour und Lionsbesuche

VON MAXI RUDOLPH

Bei Clubaktivitäten als Botschafter für die sächsische Region zu agieren und für ein abwechslungsreiches Miteinander im Club zu sorgen, steht beim Lions Club Wasserschloss Klaffenbach an oberster Stelle. Vor elf Jahren gegründet hat er sich vor allem dem Aufbau von Partnerschaften mit Lions Clubs der Region und anderer Länder verschrieben. So sollen zum Beispiel in diesem Jahr die Beziehungen zu den Barren Löwen aufgebaut und die Freundschaft zu den Lions aus Laupheim vertieft werden. Nach beiderseitigen Besuchen in den vergangenen Jahren haben sich die Laupheimer für den März 2011 wieder angemeldet, um Land und Leute kennenzulernen. Das Erkundungs-Programm für das Wochenende steht bereits fest.

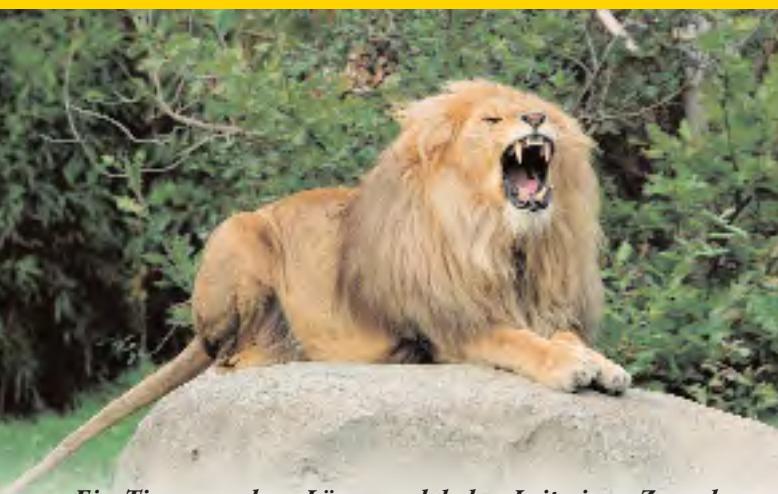
Einige Mitglieder des LC Wasserschloss Klaffenbach besuchten am 1. Dezemberwochenende die Lionsfreunde aus dem elsässischen Barr, wobei der Kontakt dank des Richard Hartmann Vereins zustande gekommen war. Hier besichtigten die Chemnitzer Löwen nicht nur den attraktiven Ort, sondern nahmen auch am Barrer Weihnachtsmarkt teil. Zum Verkaufsangebot gehörten regionale Produkte wie Wurstwaren der Fleischerei Einert, Backerzeugnisse der Meyer Bäckerei sowie erzgebirgische Volkskunst der Firma Blank Kunstdhandwerk. Weiterhin wurde mit einem Vortrag zum Thema „Weihnachten

im Erzgebirge“ sowie einem Auftritt der C-Brass Band Chemnitz vortrefflich für die sächsische Region geworben. In diesem Jahr werden die Barrer Lionsfreunde nach Chemnitz kommen und sich am Chemnitzer Weinfest Ende Juli beteiligen. Das Weingut Leipp Leininger wird dann Sekt und Wein von den Hängen des Elsass im Gepäck haben. Darüber hinaus planen die Franzosen einen Sportwettkampf zwischer Barrer und Chemnitzer Vereinen.

Apropos Chemnitz: Hier war der LC Wasserschloss Klaffenbach 2010 zum 4. Mal mit einem Glühweinstand auf dem Weihnachtsmarkt vertreten. Die Einnahmen kommen wie immer einem sozialen Zweck zu Gute. Weiterhin sind für dieses Jahr zwei große Activities in Vorbereitung. Einerseits wird am 4. Juni wieder der Lions-Marathon stattfinden, andererseits ist in diesem Zeitraum, genauer vom 2. bis 5. Juni, die Lions-Bikertour im Erzgebirge geplant. Um beide Veranstaltungen miteinander zu verbinden, werden die Teilnehmer aus ganz Deutschland samt Motorrädern auch auf dem Chemnitzer Marktplatz zu Gast sein. Des Weiteren erkunden sie auf der „Bildersuchfahrt“ – eine erstmals von allen Chemnitzer Löwen in Planung befindliche Aktion – die Region. Bei Fragen zu Anreise und zur Veranstaltung geben Wolfgang Höhnel (wolfgang@hoehnel-chemnitz.de) und Andreas Einert (carmen-einert@gmx.net) gern Auskunft.

Bildimpressionen aus Barr





Ein Tier aus dem Löwenrudel des Leipziger Zoos kann sich über die alljährliche finanzielle Zuwendung des LC Leipzig Saxonia freuen.

Foto: LCLS

Ein Löwe als Ehrenmitglied im Club

LC Leipzig Saxonia unterstützt Wappentier der Stadt und Angelegenheiten, die den Leipzigern am Herzen liegen

VON LC LEIPZIG SAXONIA

Ein Lions Club mit einem eigenen Löwen - das ist schon etwas Besonderes. Und so waren Leipzig Saxonia die regionalen Schlagzeilen sicher, aber auch die Lions presse berichtete bundesweit, als das 28 Mann starke „Rudel“ um den damaligen Clubpräsidenten Alexander Rist 1997 die Patenschaft für Tamrin übernahm, einen Berberlöwen mit prächtiger Mähne aus dem Leipziger Zoo. Das Wappentier der Stadt und der internationalen Lions-Bewegung machte den Club stolz, 5.000 Mark im Jahr überwies er gerne für Futter und Unterbringung. Tamrin ist inzwischen tot, die Patenschaft über ein Tier aus dem Rudel blieb jedoch bestehen. Zumal als wirtschaftliche Probleme die Löwenzucht im Leipziger Zoo gefährdeten, sah sich der Club gefordert, engagierte sich mit anderen Organisationen. „Leipzig ohne Löwen, das wäre wie Paris ohne den Eiffelturm“, kommentierte Clubgründungsmitglied Matthias Wagner diese Activity. Ein Löwe sozusagen Ehrenmitglied im Club, das war spektakulär. Eher nachhaltig ist ein anderer Saxonia-Einsatz: Seit 18 Jahren stehen die Mitglieder an allen 28 Tagen des Leipziger Weihnachtsmarktes in ihrem Büdchen, bieten Kinderpunsch und Glühwein an. Thomas Henning rechnet vor: „In diesen 18 Jah-

ren haben wir über 50.000 Liter Glühwein verkauft, das entspricht 250.000 Tassen.“ Etwa eine Viertelmillion Euro seien so in die Clubkasse geflossen. Geld, das die Mitglieder Pfennig für Pfennig, Cent für Cent selbst verdienten. Denn es gelang, den Stand immer mit Clubmitgliedern zu besetzen. Nur anfangs gab es spektakuläre Unterstützung. In den ersten Jahren arbeitete man mit der Leipziger Volkszeitung zusammen, holte gemeinsam prominente Kunden und Verkäufer an den Stand, etwa den damaligen Außenminister Hans-Dietrich Genscher oder den Sänger Iwan Rebroff. Hartwig Hochstein, bis 2003 Chefredakteur der Leipziger Volkszeitung und heute Saxonia-Mitglied, weiß zu berichten: „Manche, die damals wegen der Promis an den Stand kamen, sind Saxonia bis heute als Stammgäste treu geblieben, schauen immer wieder mal auf einen Glühwein vorbei.“

Ein Umstand, zu dem sicherlich beigetragen hat, dass sich der Club immer wieder für Dinge eingesetzt hat und einsetzt, die den Leipzigern am Herzen lagen. Die von ihm mit angeschobene Unterstützung des Kampfes gegen den Kinderkrebs an den Uni-Kliniken Leipzig und Halle ist inzwischen zu einer richtigen „Volksbewegung“ geworden, in Sachen Lions Quest steht Sachsen dank

des Einsatzes der Saxonia-Freunde Heinz Jörg Panzner und Friedrich C. Bayer führend da. Letzterer hält die Fäden der European Auto Classics zugunsten von Lions-Quest fest in der Hand. Zur 3. Auflage der Oldtimerfahrt vom 16. bis 18. Juni sind erneut Fahrer auf vier oder drei Rädern aus ganz Europa eingeladen, die Stadt Leipzig bzw. die Region Nordsachsen mit dem „Leipziger Neuseenland“ kennenzulernen. Weitere Infos und Anmeldung: www.leipzig-classic.eu

Der uralten Lions-Tradition, Blinden und Sehbehinderten zu helfen, wird der Club lokal und international gerecht: Der Deutschen Zentralbibliothek, für Blinde zu Leipzig half er ein Buch für blinde Jugendliche herauszugeben. Brillen wurden mit Unterstützung örtlicher Geschäftsleute und befreundeter Clubs für Haiti und Tansania gesammelt, eine Optikerausstattung mit Hilfe von Brillen-Fielmann für Nepal zusammengestellt. In Nepals Hauptstadt Katmandu leben auch zwei Patenkinder des Clubs, Ratna

Maya und Ratna Bahadur. Wenn Clubmitglied Olaf Rieck, erfolgreicher Bergsteiger, ins Himalaya-Gebirge aufbricht, versucht er immer wieder, beide zu besuchen. Leipzig ist eine geschichtsträchtige Stadt, auch das schreibt sich Saxonia auf die Fahne. In einem Fall buchstäblich: Als das Banner der „Communalgarde zu Eutritzsch 1848“ zu zerfallen drohte, übernahmen die Lionsfreunde die Restaurierung, so dass das Punkstück wieder im Stadtmuseum gezeigt werden konnte. An der Runden Ecke schließlich, an dem die Protestzüge der Vorwendezeit vorbeizogen, erinnert jetzt ein Schild daran, dass dort einst die Staatssicherheit residierte. Finanziert hat es Saxonia, angebracht gemeinsam mit dem damaligen Bundestagspräsidenten Wolfgang Thiere. Denn sie wissen: Dass es inzwischen so viele und aktive Lionsclubs in den neuen Bundesländern gibt, ist nur möglich, weil mutige Bürger 1989 ihr Schicksal in die eigenen Hände nahmen.

LEIPZIG MUSS MAN ERLEBEN!

**3rd EUROPEAN
AUTO CLASSIC LEIPZIG
16 - 18 JUNE 2011**




WWW.LEIPZIG-CLASSIC.EU

TEL: 0049 (0) 341 5 64 96 62

Aus dem Clubleben



Das Gesangstrio aus Zwickau und das Ehepaar Richter.

Mit Engel und Bergmann durch die Adventszeit

Zahlreiche Programmpunkte machen Weihnachtsfeier des LC Zwickau zum Höhepunkt des Jahres

VON MICHAEL LEISTNER

Am 8. Dezember fand im Hotelrestaurant „Holiday Inn“ die diesjährige Weihnachtsfeier des Lions Clubs Zwickau statt. Traditionell waren zu diesem festlichen Abend auch die Angehörigen eingeladen.

Nach der Begrüßung würdigte Präsident Günter Elfmann einige Clubmitglieder. Dies betraf insbesondere LF K.-H. Richter und seine Frau, die beide im vergangenen Jahr ihren 80. Geburtstag feiern konnten, LF H.-J. Uhlmann zum 65. Geburtstag und LF D. Grießl, dem das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen worden war.

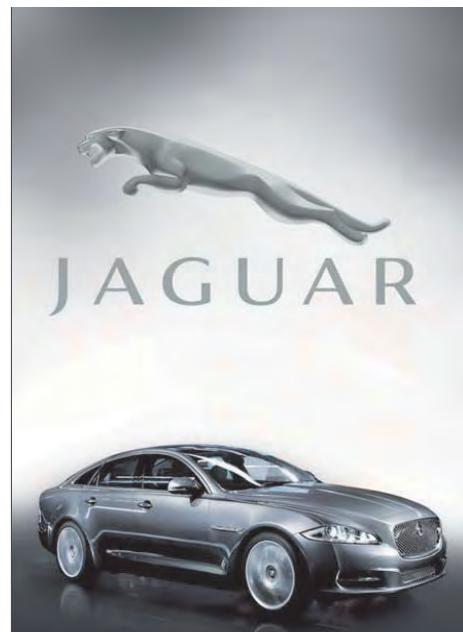
Unter dem Motto „Engel und Bergmann“ trug LF Richter in bewährter Manier Gedanken zur Weihnachtszeit vor und stimmte alle auf die Adventszeit und das Fest ein. Schülerinnen des Robert-Schumann-Konservatoriums Zwickau (RSK) führten danach ein kleines Programm auf und begeisterten die Zuhörer. Laura Keil, Sophia Rönnecke und Franziska Schubert interpretierten jeweils im Solo aber auch als Trio sowohl traditionelle als auch moderne klassische Stü-

cke. Sie wurden von Angelika Dimitrow, Lehrerin am Robert-Schumann-Konservatorium, begleitet. Besonders viel Beifall erhielt die erst elfjährige Paulien Galenkamp, die auf der Harfe „Aqua Tinte 2 und 3“ mit sehr viel Routine und Können interpretierte.

Der Präsident überreichte anschließend dem Direktor des RSK Thomas Richter einen Scheck in Höhe von 2.000 Euro zur Unterstützung der Ausbildung bedürftiger Schüler. Der bereits zum siebenten Mal stattfindende Grafikverkauf wurde von LF Hastreiter übernommen. Die Künstlerin Frau Schenko aus Mülsen ließ es sich nicht nehmen, einige Gedanken zu Inhalt und Entstehung des Bildes zu vermitteln. Die Grafik zeigt die bekannte Zwickauer Sehenswürdigkeit „Paradiesbrücke“, die früher als wichtige Verkehrsverbindung fungierte und heute als Fußgängerbrücke dient. Des Weiteren wurden zur Weihnachtsfeier zwei neue Mitglieder in den Lions Club Zwickau aufgenommen. Das sich anschließende Weihnachtsmenü und viele interessante Gespräche rundeten den gelungenen Abend ab.



Die elfjährige Paulien Galenkampf begeisterte an der Harfe. +++ LF Hastreiter präsentierte die Grafik „Paradiesbrücke.“ Fotos (4): LCZ



DRESSCODE „BRITISH“

Der neue JAGUAR XJ

Geschäftswagen EZ: 06/2010

Km-Stand: 3.000 km

Lack: „EBONY-Schwarz“ Leder Cashew/Truffel

Bi-Xenonlicht

19 Zoll LM

kühlbare Sitze

Touchscreen Festplattenavigation

Jaguar Voice Command

Rückfahrkamera

Frontscheibenheizung

Warnsystem „Toter Winkel“

u.v.m.

unser Verkaufspreis:

EUR 74.900,00

oder im Leasing monatlich:

EUR 999,00*

Sonderzahlung:

EUR 0,00*

* Laufzeit 48 Monate bei 20.000 km p.a.

(Ein Angebot der FGA Bank)

PREMIUM AUTOMOBILE
VERDIENEN PREMIUM SERVICE

Premium Car Center GmbH & Co KG
JAGUAR u. LAND ROVER authorized SERVICE

Gablesberger Straße 7
08141 Reinsdorf b. Zwickau
T: 0375 270 16 9-0
www.jaguar-zwickau.de



Lions Club Leipzig 2000: Den Kinderschuhen entwachsen

**Gemischter Club feiert
Charternight anlässlich
des 10. Jahrestages**

VON INES IWAN

Anlässlich des 10. Jahrestages der Charternight feierte der Lions Club Leipzig 2000 am 10. November 2010 in Schloss Machern bei Leipzig gemeinsam mit Gründungsinitiatoren und Vertretern der Activity-Projekte seine erfolgreiche Entwicklung. Als erster gemischter Club in der Stadt Leipzig wurde er am 15. November 2000 gegründet. Zu diesem Zeitpunkt gab es bereits 419 gemischte Lions Clubs in ganz Deutschland.

Die Gründung des Lions Club Leipzig 2000 verdankt der Club seiner Gründungs-Präsidentin Marion Barche. Sie initiierte 1999 Gespräche mit Matthias Wagner, Mitglied im Lions Club Leipzig-Saxonia und damaligen Zonenchairmen Region III, Zone 1. Matthias Wagner gestand am Abend der 10. Jubiläumsfeier freimütig, dass er vor über zehn Jahren „Verfechter der reinen Männerclubs“ war. Marion Barche konnte ihn jedoch überzeugen und mit fachlichem Rat vom damaligen DG Alexander Rist den Club mit zehn Damen und elf Herren gründen. Heute gehören dem Club noch elf Gründungsmitglieder mit einem Altersdurchschnitt von 51 Jahren an.

Mit zehn Jahren ist der Lions Club Leipzig 2000 gerade den „Kinderschuhen“ entwachsen. Und wie im Leben eines Menschen sind

die ersten Lebensjahre entscheidend für die spätere Entwicklung seiner Persönlichkeit. Die hat der Club von den heute 14 Damen und 13 Herren erhalten: Sie kommen aus allen Berufen, sind Ärztin, Chirurgen, Physikerin, Ingenieure, Bau- und Sanitärunternehmer, Schlossherrinnen, Kommunikatorinnen, Kaufleute, Gestalter, Juristen, Richterin, Banker, Versicherer und Steuerberaterin. Genau diese Mischung bringt vielfältige Themen und rege Diskussionen in die Club-Abende. Außerdem hat jeder Präsident seinen thematischen Stempel in die Vorträge und Exkursionen gedrückt: von der Namensforschung über den Ärzteeinsatz in Thailand zu den Fünf Säulen des Islams bis hin zur Besichtigung der Fertigungsstrecken von Porsche und der Pianoforte-Fabrik „Blüthner“.

„Im Laufe der zehn Jahre hat sich ein fast familiäres Zugehörigkeits-Gefühl entwickelt,“ ist Präsident Kai-Uwe Blechschmidt stolz. Dieses sei notwendig, um nach außen erfolgreich im Sinne von Lions zu wirken. „Familiär“ haben die Leipziger Löwen ihre Beziehungen zu den Spenden-Partnern aufgebaut. Der Einsatz von vielen Lions geht dabei weit über das Pflichtprogramm mit ganz persönlichen Unterstützungsleistungen insbesondere für Frauen und Kinder in

Not hinaus. Im familiären Schulterschluss erarbeiteten Lionsfreunde und ihre Angehörigen in den letzten zehn Jahren Spenden und Hilfsleistungen im Wert von 57.000 Euro für den Lions Club Leipzig 2000. Über die Hälfte davon wurden an die Streetworker vom „Sachgebiet Straßensozialarbeit der Stadt Leipzig“ und an das Frauenhaus „Verein Frauen für Frauen e.V.“ übergeben.

Dr. Eveline Heigel, 1. Vizepräsidentin im Club und Geschäftsführerin der Betriebsgesellschaft Schloss Machern, rechnet fest mit dem Lions Club Leipzig 2000 und dem Leo Club Leipzig Mephisto zu den Highland Games, welche 2010 ihre 10. Auflage feierten. Darüber hinaus haben sich die Lions-Freunde Christina Windolph und Lutz Dürbeck persönlich mit finanziellen Leistungen für die Streetworker sowie Lutz Dürbeck vermehrt für Reparaturleistungen der Sanitäranlagen und Fußböden im Frauenhaus engagiert. Weitere Lions-Freundinnen halfen wiederholt mit Kleider- und Möbelpaketen.

„Familiär ging es auch auf den von Lions-Freund Günther Wagenbrenner organisierten Gruppenfahrten und -ausflügen zu“, erinnerte Präsident Blechschmidt.

Weiter auf Seite 33



Die „Lions Club Leipzig 2000-Familie“ folgt freudig dem 10-jährigem Resümee und dem kulturellen Programm „Ganz ohne Weiber geht die Chose nicht“.

Fotos (2): Peter Kayenberg



Die Beziehung stimmt: Lutz Wiederanders und Jacqueline Netwall, Vertreter der Streetworker (Straßensozialarbeit der Stadt Leipzig), im Gespräch mit Lionsfreund Kai-Nicolas Rauscher (BDO) und Gattin.

Aus dem Clubleben

Fortsetzung von Seite 32

Unvergessen seien das Weinwochenende in Würzburg, das Adventssingen in Salzburg, die Floßfahrt auf der Isar und nicht zuletzt der Besuch des Oktoberfestes in München. Günther Wagenbrenner ließ sich trotz seines Anfahrtsweges von 330 km nach Leipzig auch nicht davon abhalten, zum 10. Jahrestag der Charternight-Feier ins Schloss Machern zu kommen - gemäß dem Satz von LIONS-Gründer Melvin Jones für Lions International: „Du kommst nicht weit, bis du beginnst, etwas für andere zu tun...“ Distrikt-Governor Henning Diestel freute sich anlässlich des 10-jährigen Bestehens über einen stabilen Club, der in der Region „durch seine Activities vielen geholfen hat“. Besonderen Dank sprach er den Lions-Freundinnen und Freunden aus, die bereits länger als fünf Jahre aktive Vorstandarbeit leisten, wie Angela Göde, Medi Weich, Ines Iwan, Beatrice Nürnberger und Präsident Kai-Uwe Blechschmidt. Das Wirken in der Gemeinde hat der derzeitige Weltpräsident SID L. Scruggs III nach Jahren der Konzentration auf die Mitgliederstärkung der Clubs als Schwerpunkt für die Clubs vorgegeben“, sagte Governor Diestel. Gleichwohl hat sich bei den Lions Clubs International eine Tradition herausgebildet 20 bis 30 % der Spenden für internationale Programme zu geben. Daher richtete er den Blick der Löwen auf die internationalen Lions-Programme. Speziell in Sachsen wirbt der HDL – und das unterstützt Governor Diestel auch persönlich – um Spenden der Clubs und der Mitglieder für „Lichtblicke für gehörlose Kinder in Bolivien“. Abschließend warb Governor Diestel auf der 10-Jahres-Festveranstaltung dafür, dass die engagierten Mitglieder des Lions Clubs Leipzig 2000



Der Weihnachtsmann für die Streetworker und das Frauenhaus hatte viele fleißige Helfer vom Lions Club Leipzig 2000. Foto: Jutta Fritzsche-Martin

auch Ämter im Distrikt übernehmen, beispielsweise als Zonenchairperson oder als Governor.

Weihnachts-Activity 2010 und Ausblick 2011

Am 1. Dezember 2010 – wenige Wochen nach dem 10. Jahrestag der Charternight – packten die Leipziger Löwen wie jedes Jahr 225 Päckchen im Wert von 2.500 Euro. Lutz Wiederanders, Chef der Streetworker des Jugendamtes: „Die Patenschaft des Lions Clubs ist für uns von besonderem Wert. Wir werden seit vielen Jahren in unserer Arbeit umfangreich und beständig

unterstützt. Es sind keine Almosen, sondern ausschließlich brauchbare Dinge, die jungen Menschen in schwierigen Lebenslagen das Überleben sichern. Die Päckchen kommen letztlich bei unseren Klienten sehr gut an.“ Angesichts der alarmierenden Informationen, dass Leipzig im Städtevergleich mit anderen Großstädten Deutschlands Armutshauptstadt ist (Vergleichsstudie des Statistischen Bundesamtes 06/2010), will der Lions Club Leipzig 2000 mit seiner aktiven Arbeit weiterhin helfen. Vor allem möchte er in diesem Jahr – zum 20. Bestehen der Straßensozialarbeit der Stadt Leipzig – dazu beitragen, die Arbeit der Streetworker zu erleichtern.

Spenden

18.632 Euro:	Streetworker
15.861 Euro:	Frauenhaus
6.676 Euro:	Lions Quest Programm Leipzig
3.000 Euro:	Leipziger Tafel e. V.
3.637 Euro:	Hilfswerk der Deutschen Lions
2.051 Euro:	„Good Bears of the World“, gemeinnützige deutsche Teddy-Stiftung
1.500 Euro:	Elternhilfe für krebskranke Kinder e. V.
1.300 Euro:	Kulturverein Schloss Machern
1.000 Euro:	Diakonie Annaberg sowie weitere Kleinspenden

Club-Activities

- Glühwein- und Saftverkauf im Einkaufsmarkt
- Losverkäufe für Ballonfahrten zu Stadtfesten
- Einlassdienst zu Highland Games in Machern als Hauptactivity seit 2002



Clubinitiator Matthias Wagner vom Lions Club Leipzig-Saxonia (links) überreicht Präsident Kai-Uwe Blechschmidt zur Erinnerung eine Original Jahrgangsfibel der Lions aus dem Gründungsjahr 2000 in Anwesenheit vom Governor Henning Diestel und Gattin (links sitzend). Foto: Peter Kayenberg



LF Landrat M. Harig und LF H. Heller im Gespräch mit Bautzner Bürgern beim Glühweinverkauf. +++ Der Glühweinstand der Bautzner Lions war selbst im dichten Schneegestöber gut besucht. +++ Der Bautzner Leo Club unterstützt die Lions durch den Verkauf selbst gefertigter Weihnachtssterne.

Foto: Kreusch

Glühwein-Aktion bringt 10.000 Euro ein

Drei Wochen lang verkauft der Lions Club auf dem Bautzener Wenzelsmarkt Getränke

VON KARL-HEINZ LEHMANN

Nach dem Kassensturz war die Freude groß: Trotz teilweise widrigem Wetter wurde die Weihnachtsaktion des Bautzener Lions Clubs erneut mit einem guten Ergebnis belohnt. Mehr als 10.000 Euro Gewinn einschließlich Spenden brachte der Glühweinverkauf auf dem Wenzelsmarkt ein.

Auf dem Bautzener Weihnachtsmarkt sind die Löwen seit fünf Jahren vertreten. Den ehrenamtlichen Dienst in der eigenen Markthütte übernahmen 34 Club-Mitglieder. Unterstützt

zung erhielten sie von Familienmitgliedern und von den Mitgliedern des Leo Clubs. Den vielen Spendern und Besuchern unseres Glühweinstandes ist es zu verdanken, dass mit dem Gewinn der dreiwöchigen Aktion die geplanten sozialen Projekte realisiert werden können. Der sich in Bautzen gründende Leo Club war ebenfalls am Weihnachtsmarkt aktiv beteiligt. Dessen zweite eigene Aktivität waren selbst gefertigte Weihnachtssterne, die am Stand der Lions ihren Absatz fanden. Zur ersten großen Activity des neuen Jahres lud

der LC Bautzen bereits am 13. Januar ein: dem traditionelle Neujahrsempfang im Foyer des Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen. Der Einladung waren zahlreiche bekannte Persönlichkeiten des gesellschaftlichen Lebens folgen. Höhepunkt des Abends war die Spendenübergabe durch den Präsidenten, Dr. Dirk Hertle. Nur wenige Tage später ging das Neujahrskonzert im Bautzener Theater mit der Neuen Elbland Philharmonie, der Sopranistin Jeanne Pascale Schulze und dem Moderator Wieland Müller über die Bühne.

Neuigkeiten zum Dresdner Entencup

Erlös des 3. Rennens übergeben – Entscheidung über Spendenempfänger der 4. Auflage fällt im Februar

VON UWE BÜRGEL

Geschafft. Der 3. Dresdner Entencup 2010, der von allen Dresdner Lions und Leo Clubs veranstaltet wurde, gab den finanziellen Startschuss zur Sanierung des Hexenhauses des Kinder- und Jugendbauernhofes Dresden Nickern e.V. Zunächst wurde dem Verein eine Spende von 25.000 Euro übergeben. Nach der Endabrechnung konnte noch ein kleiner Nachschlag draufgelegt werden. Am 10. Januar konnte Kathrin Ramme vom Kinder- und Jugendbauernhof Dresden Nickern e. V. den Scheck in Höhe von 26.100 Euro über das gesamte Spendenergebnis des 3. Dresdner Entencups in Empfang nehmen. Die ersten Bauberatungen wurden bereits absolviert. Alle drei Entenrennen seit 2008 haben zusammen fast 70.000 Euro Reinerlös erwirtschaftet. Damit konnten 2008 die Kinder- und Jugendvereinigung Dresden e. V., das Projekt Kielt vom Psychosozialen Trägerverein 2009 und eben der Kinder- und Jugendbauernhof Dresden Nickern e. V. 2010 unterstützt werden. Auf ein Neues, heißt es nun bei den Organisatoren von den Dresdner Lions und

Leo Clubs. Diese haben sich bereits zur ersten Beratung für den neuen, 4. Dresdner Entencup 2011 getroffen. Derzeit steht die Qual der Wahl an. Mehr als 40 Vereine haben sich als neuer Spendenempfänger für 2011 empfohlen. Nahezu alle Projekte, die sich beworben haben, halten den Erwartungen der Organisatoren des Entencups stand. Im Februar treffen die Vertreter der Clubs gemeinsam die Entscheidung, welches Projekt durch den 4. Dresdner Entencup unterstützt wird. Für 2011 erhoffen sich die beteiligten Löwen, noch mehr Paten für die Rennenten zu finden (2010: 6.102). Wie in den vergangenen Jahren kostet ein Entenadoptionsschein 5 Euro. Diese können an den Verkaufsständen, die durch die Dresdner Lions und Leo betreut werden, erworben werden. Zum Dresdner Stadtfest stürzen sich dann die adoptierten, nummerierten „Hochleistungssportler“ von der Carolabrücke in die Fluten der Elbe und schwimmen zum Zieleinlauf an der Augustusbrücke. Die ersten Ankömmlinge erringen wieder hochwertige Sachpreise für ihre Pateneltern.

■ Impressum

Herausgeber:
DG Henning Diestel

Gesamtherstellung:
WochenSpiegel Sachsen Verlag GmbH,
Heinrich-Lorenz-Straße 2-4,
09120 Chemnitz
Tel.: 0371/5289390
Fax: 0371/5289391
E-Mail:
redaktion@wochenspiegel-sachsen.de

Redaktion:
Ingolf Müller
Maxi Rudolph
Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
20. Januar 2011

Anzeigenleitung:
Kathrin Orban

Satz: Medienservice Chemnitz GmbH

Druck: Weiss-Druck GmbH & Co. KG
Hans-Georg-Weiss-Straße 7
52156 Monschau
Die nächste Ausgabe erscheint
im April 2011. Anzeigen- und
Redaktionsschluss ist der 11.4.2011.

Texte, Fotos und Anzeigen dürfen nur mit Genehmigung des Verlages reproduziert werden.

Freundschaftliche Beziehungen zwischen West und Ost

LC Markkleeberg erhält Unterstützung von Patenclub LC Moers bei Hauptactivity

VON WALTRAUD HOPFE

Der Vollzug der Deutschen Einheit vor 20 Jahren hat die Lionsbewegung auch im Osten Deutschlands möglich gemacht. Aber was wussten wir im Osten von dieser Bewegung. Wir hatten in den 40 Jahren Sozialismus nicht die Möglichkeit, uns mit den Inhalten der Lionsarbeit zu befassen. So war es ein Glücksumstand, dass der nach der Wende in Gründung befindliche LC Markkleeberg durch persönliche Beziehungen des Gründungspräsidenten, Prof. Rolf-Dieter Arens, zu Mitgliedern des LC Moers Kontakt hatte. Die Mitglieder des LC Moers waren spontan bereit, die Patenschaft für den LC Markkleeberg zu übernehmen, so dass die Charterfeier als gemischter Club mit 22 Mitgliedern bereits im Februar 1991 stattfinden konnte. Der Moerser LC hat den Patenclub besonders in der Anfangsphase ideell und finanziell unterstützt und geholfen, die Ideen und Ziele der Lionsbewegung nahezubringen. Dafür möchten sich die heute 33 Mitglieder des LC Markkleeberg in aller Öffentlichkeit bedanken.

Die Verbindung zwischen den Mitgliedern der LC Moers und Markkleeberg wird durch gegenseitige Einladungen zu Events aufrecht erhalten. So wurden z. B. Vertreter des LC Markkleeberg zu einem Vortrags-



Übergabe des Spendenschecks an die Palliativstation Bärenherz in Markkleeberg.

Foto: LCM

abend am 11. Oktober 2010 unter dem Motto „20 Jahre politische Deutsche Einheit“ mit dem Redner Prof. Dr. Bernhard Vogel, Ministerpräsident a. D., nach Moers eingeladen. Im Rahmen dieser gelungenen und niveauvollen Veranstaltung rief der Präsident des LC Moers alle teilnehmenden Gäste dazu auf, für eine Hauptactivity ihres Patenclubs - finanzielle Unterstützung der Palliativstation Bärenherz in Markkleeberg - zu spenden. Es kam eine stolze Summe von 2 650 Euro zusammen, die dem Konto Hilfswerk e.V. des LC Markkleeberg zu Gute kamen und an die Einrichtung Bärenherz am 6. Dezember weitergereicht wurde. Dafür sagen die Markkleeberger Lions und die Verantwortlichen der Palliativstation den Moerser Lionsmitgliedern herzlichen Dank!

Eine finanzielle Unterstützung des Hos-



Mitglieder des LC Markkleeberg mit Prof. Dr. Bernhard Vogel in Moers.

Foto: LCM

pizes Bärenherz in Markkleeberg, das 2008 als erstes Kinderhospiz in Sachsen eingeweiht wurde, erfolgt durch den LC Markkleeberg bereits seit seiner Gründung und wird kontinuierlich fortgesetzt.

Ungewöhnlicher Einsatz für Brandbekämpfer

Weihnachtsmann reiste mit der Feuerwehr zur Lions-Weihnachtsfeier

VON NADINE KREISIG

Am 16. Dezember 2010 veranstaltete der Lions Club Mittweida/Burgstädt als Sponsor und Mitorganisator gemeinsam mit dem Netz-Werk e.V. Mittweida und der Stadtverwaltung Mittweida die 2. Tafel-Kinder-Weihnachtsfeier. Trotz tagelangen Schneefalls und Schnesturms hatten die fleißigen Helfer dafür gesorgt, dass die 70 Kinder der „Mittweidaer Tafel“ mit ihren Eltern auf geräumten Wegen eine Lampionwanderung in den Schweizerwald erleben durften, bevor sie am Lagerfeuer mit



Kinderpunsch und gegrillten Würstchen Weihnachtslieder sangen. Höhepunkt war zweifellos der Besuch des Weihnachtsmanns. Dieser brachte seine Geschenke mit der Feuerwehr statt mit dem Schlitten. Während sich 2009 im Rathaus von Mittweida 35 Kinder versammelt hatten, um

Weihnachtsgeschichten zu lauschen, zu singen, sich spielerisch an der twall® (einer interaktiven Reaktionswand der IMM Gruppe) zu betätigen und natürlich Weihnachtsgeschenke zu erhalten, waren es in diesem Jahr doppelt so viele kleine Gäste.



Im Schloss wurden Weihnachtslieder gesungen.



LF' in Welter und LF Mohr beim Gestalten der Schieferplatten.

Fotos (2): Czingon

Vom Stall ins Schlösschen

Meeraner Lions erleben Weihnachtsfeier auf Gut Neumark bei Zwickau

von HELMUT PFEFFERKORN

Unter den Sohlen knirschte November schnee. Die Lichter brennender Kerzen auf den Handleuchten tanzten auf der weißen Plane. Im vorletzten Monat des Jahres führte es die Lions von Meerane zur Weihnachtsfeier in das Vogtland. Nach einem wärmenden Glühwein und Maronen im ehemaligen Stall war das in der Dunkelheit schlummernde Schlösschen der zweite Anlaufpunkt des Gutes Neumark westlich von Zwickau. Benno von Römer, dessen Vorfahren mit kürzeren Unterbrechungen seit 1478 dem Ort verbunden sind, hatte in der Anlage zusätzliche Leuchten platziert. Seine Frau Dorothea von Römer schilderte, durch das Gemäuer schreitend, Historisches sowie selbst Erlebtes und brachte eine Geschichte aus den kärglichen Nachkriegsjahren zu Gehör. Als Leselicht gab es im Schloss nur das der Kerzen. Die Abwesenheit von Strom, der uns das Leben jeden Tag so unauffällig leicht macht, passte so recht zum Thema. Die sparsame Möblierung der Zimmer diente nur als Anhaltspunkt. Es

war nicht eben warm und Phantasie war gefragt. Die Meeraner Löwen sangen Lieder. Besinnung in der Vorweihnachtszeit mal ganz anders. Im Obergeschoss des Verwalterhauses war es mäßig warm und der Duft von Bratäpfeln umschmeichelte die Nasen. Das aufgetischte Wildbret hatte der Hausherr selbst erlegt. Die herzhafte Wurst aus eigener Rezeptur fand zahlreiche Genießer und auch der Wein wurde vom Hausherr selbst ausgeschenkt. Bevor die Löwen nach diesem stilvollen Abend auf winterlichen Straßen die Rückfahrt antraten, signierten sie noch Schieferplatten, die auf dem Schloss zur Dachsanierung dringend benötigt werden. Ihr kleiner Beitrag zum Denkmalerhalt. Auch wenn die junge Familie von Römer seit der Wende sehr engagiert zu Werke gegangen ist, bleibt noch sehr viel zu tun. Weitere Unterstützung und ganz allgemein Interesse am Tun sind sehr willkommen, denn auch ein Hofladen bietet eigene Produkte an.

Informationen unter www.gut-neumark.de

Internationale Winterlieder von Klassik bis Jazz

Benefizkonzert für das Kinderheim Volkersdorf in der Hochschule für Musik, Dresden

von PETER ZOGELMANN

Draußen Schnee, Eis und das Quecksilbertief im Minus; drinnen das warme festliche Ambiente des Konzertsaales der Hochschule und ein erwartungsvolles Publikum. Zum zweiten Mal hatte der Dresdner Lions Club „Elbflorenz“ zusammen mit der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ zum Benefizkonzert geladen und über 400 Lions- und Musenfreunde waren gern gekommen. Schließlich ging es um den guten Zweck, aber auch um einen besonderen Kunstgenuss, hat doch die Musikschule einen erstklassigen Ruf für die künstlerische und musikalische Qualität ihrer Absolventen.

Prorektor Prof. Andreas Baumann führte in das Programm des Kunstliederzyklus' ein und stellte die jungen Akteure vor. Sie machten mit ihrer Sangeskunst und der einfühlsamen instrumentellen Begleitung der Hochschule alle Ehre. Ein musikalischer Höchstgenuss der in der Konzertpause mit Glühwein und Dresdner Stollen - kooperativ beigesteuert vom befreundeten Lions Club Moritzburg - ansprechend ergänzt wurde.

Neben den Klassikern des deutschen Kunstsliedes wie Johannes Brahms, Carl Maria von Weber und Franz Schubert, hatten auch zeitgenössische Komponisten wie John Blackburn, Joni Mitchell und Francis Cabrel und sogar Eigenkompositionen der Studenten ihren Platz im Repertoire. Ein besonders auffälliges Beispiel für das hohe künstlerische Niveau der Bildungsstätte gab an diesem Abend Gaelle Solal mit ihrem virtuosen Gitarrenspiel. Bereits ausgebildete Musikerin und Lehrbeauftragte an einer französischen Musikhochschule studiert sie in Dresden weiter und unterstreicht den hohen Qualitätsanspruch der Hochschule, wobei gut vorstellbar ist, daß ihre temperamentvolle Musikalität auch ihrem Lehr- und Lernkörper zugute kommt. Studiendekan Prof. Ralf Beutler beschränkte sich mit seiner Moderation zugunsten des Kunsteindrückes auf das Nötigste, und LC Präsident Dr. Thomas Walther gab mit seinem Dank an die Akteure der Hoffnung Ausdruck, dass ein solches Konzert auch im Folgejahr und damit als Beginn einer Tradition stattfinden möge.



Mehr als 400 Lionsfreunde ließen sich das Benefizkonzert in der Hochschule für Musik nicht entgehen. Foto: LCE

Der Erlös der Veranstaltung betrug über 5.000 Euro, den der Club dem Kinderheim Volkersdorf zur Verfügung stellte. In diesem Kinderheim wird Kindern aus den verstrahlten Regionen um Tschernobyl ein jeweils vierwöchiger Erholungsaufenthalt geboten. Allein 2010 konnten 636 Kinder aufgenommen werden. Das Besondere an diesem beispielhaften Projekt ist die kontinuierliche Betreuung durch den LC „Elbflorenz“. Seit über 15 Jahren zählt es zu den Hauptaktivitäten des Clubs. Die 5.000 Euro der Benefizveranstaltung tragen wiederholt dazu bei, dem Kinderheim und seinen kleinen Besuchern eine zeitliche Perspektive zu geben und den Lions die Gewissheit, mit dieser wohltätigen Kontinuität eine außergewöhnliche Leistung zu erbringen.

**Reibekuchen für den guten Zweck.****Fotos (2): LCBP**

Gutes tun und Freude schenken

Borsdorfer Lions mit drei erfolgreichen Aktionen auf dem Weihnachtsmarkt

VON OLAF BENDRAT

Die Roster, Reibekuchen und Fettbemmen gingen weg wie warme Semmeln. Und der Glühwein in einer neuen Geschmacksvariante - nämlich aromatisiert mit frischem Ingwer und Vanille - war für viele Besucher eine Versuchung wert. Der Benefizverkauf des Lions Club Borsdorf-Parthenaue auf dem Borsdorfer Weihnachtsmarkt gestaltete sich sehr erfolgreich. Unterm Strich konnten die Löwen einen Erlös von 513 Euro verbuchen, der in voller Höhe dem Sportverein Borsdorf/ Panitzsch für die Beschaffung von



Lions-Präsident Dr. Matthias Schwarzmüller (l.) sowie Vorstandsmitglied und Nachwuchscoordinator des SV Panitzsch/Borsdorf 1920 e.V. Torsten Heppe freuen sich über das rege Interesse auf dem Weihnachtsmarkt.

Sportgeräten für das Training in der Halle zugute kommt. Ein großartiges Sammelergebnis erbrachte darüber hinaus die Aktion „Brillen für Haiti“. 154 gebrauchte Sehhilfen landeten in der Sammelbox. Ein wertvolles Geschenk für alle die Menschen, die bald mit einer neuen Brille eine bessere Lebensqualität erfahren dürfen. Das Motto „Gutes tun und Freude schenken“ stand bei den Weihnachtsmarktbesuchern hoch im Kurs. Die Löwen bedankten sich und lobten ein Preirätsel zum Thema „Bildung in Borsdorf macht Spaß“ aus.

Wer sich ein wenig für bildungseinrichtungsübergreifende Bildung in Borsdorf interessiert, der weiß, dass in der Gemeinde Borsdorf die vier Kindertagesstätten, die Grundschule in Panitzsch und das Freie Gymnasium in Borsdorf mit den Programmen „Kindergarten plus“, „Klasse2000“ und „Lions-Quest“ arbeiten und damit die Lebenskompetenzen von Kindern und Jugendlichen fördern. 284 Teilnahmekarten landeten in der Losbox. Den Glücksfeen Andrea und Lena vom Freien Gymnasium Borsdorf war es vorbehalten, die Gewinner dieser attraktiven Preise zu ziehen:

- 1. Preis:** Eltern-Kind-Jahreskarte für den Leipziger Zoo
- 2. Preis:** Ein Einkaufsgutschein für Sportscheck
- 3. Preis:** Ein Buchscheck von Hugendubel
4. und 5. Preis: je ein Familienbesuch im Asisi Panometer Leipzig

Lebhafter Blick in die Zukunft

LC Leipzig Felix Mendelssohn Bartholdy organisiert Vortrag mit Trendforscher Sven Gabor Janszky

VON ANDRÉ WOLFF

Eine der spannendsten Fragen in jeder Zeitepoche, so auch Unserer, besteht in der Deutung der Zukunft. Was passiert Morgen? Welche technologischen Veränderungen wird es geben? Wie entwickelt sich das interaktive Zusammenspiel zwischen Mensch, Technik und Umwelt?

Für all diese spannenden Fragen konnte der Lions Club Leipzig Felix Mendelssohn Bartholdy im November 2010 den renommierten Trendforscher Sven Gabor Janszky zu einem Vortrag gewinnen. In einer Zeitreise, die kommenden zehn Jahre erfassend, führte Hr. Janszky die Zukunft äußerst lebhaft vor Augen. Auftakt der Veranstaltung bildete ein virtuelles frühmorgendliches Weckerklingen, nach dem sich alle Zuhörer in ihrem Schlafzimmer des Jahres 2020 wiederfanden. Die prognostizierten, technischen Veränderungen und die damit einhergehenden Auswirkungen auf unser persönliches Leben und Empfinden wurden äußerst lebhaft dargestellt. Die weit über 100 geladenen Gäste hatten sichtlich Spaß an der prognostizierten Veränderung unseres Lebens und diskutierten im Anschluss an den Vortrag noch rege über eingefangene Gedankenanstöße.

Mit der Veranstaltung gelang es dem LC Leipzig Felix Mendelssohn Bartholdy, nicht nur ein positives Spendenauftreten zu erzielen, sondern auch zahlreiche Menschen für die Notwendigkeit des sozialen Engagements zu interessieren. Denn der Vortrag zeigte auch: Wie sich auch die Technik in unser Leben einbringen wird, soziale Kompetenz bzw. das Dasein füreinander werden immer zentrale Grundlage bleiben.

**Sven Gabor Janszky.****Foto: CCW**

Aktiv beim Ponyreiten oder gemütlich auf der Picknickdecke



Ob Unterhaltung auf der großen Bühne oder Bastelspaß an den Aktionsständen: Das 1. Sommerpicknick in Reichenbach bietet für jeden etwas bereit.

Fotos (2): Sczepanski

Lions Club Reichenbach Vogtland veranstaltet im Park der Generationen 1. Sommerpicknick

VON MICHAEL KIRSTEN

Auf dem Gelände der 5. Sächsischen Landesgartenschau, dem Park der Generationen in Reichenbach, hatte der Lions Club Reichenbach Vogtland am 22. August 2010 sein 1. Sommerpicknick veranstaltet. In Zusam-

menarbeit mit der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach, die eine Johann Strauß-Gala darbot, gelang eine Fest für die ganze Familie - ein Hauptanliegen des Clubs neben der Einnahme von Spendengeldern. Bei herrlichem Sommerwetter

genossen die Besucher einen Tag voller vielfältiger Aktivitäten und Abwechslung dank der örtlichen Gewerbetreibenden und Vereine. Zum Angebot gehörte unter anderem eine Vorführung des Judovereins, Ponyreiten, Kinderschminken, Kinderkarussell sowie ein Flohmarkt. Die Waldbühne war der Ort der leisen Töne. Hier war die Fahrbibliothek des Vogtlandkreises mit dem Geschichtenerzähler für das Kinderprogramm platziert. Die Band „Taktlos“ des Goethegymnasiums Reichenbach sorgte für beste Unterhaltung des jüngeren Publikums. Wer das bunte Treiben mit Abstand verfolgen wollten, konnte es sich auf einer Picknickdecke gemütlich machen.

Die Löwen des LC Reichenbach Vogtland selbst engagierten sich an diesem Tag nicht nur durch die

Organisation des Festes und technische Leistungen, sondern auch durch den Verkauf von Kaffee und Kuchen sowie den Betrieb eines Getränkewagens. Die Durchführung wurde dankenswerter Weise von Sponsoren sowie der Stadtverwaltung Reichenbach unterstützt. Der Erlös der Veranstaltung ging an den Verein „Leuchtturm“ und das Kinderheim „Regenbogenhaus“, die beide in Reichenbach ansässig sind. Die Lionsmitglieder haben die feste

Absicht, in die-

sem Jahr zum 2. Sommerpicknick einzula-

den.



Glühwein für Lions-Quest

Eine Aktion aller Dresdner Leo und Lions Clubs zum Dresdner „Advent der Vereine“

VON DANIEL SCHNEIDER

Pünktlich zur Vorweihnachtszeit startete im Dresdner Stadtzentrum die traditionelle Sozialmeile, allerdings unter dem neuen Namen „Advent der Vereine“. Diese positive Weiterentwicklung unterstrichen die 15 beteiligten, gemeinnützigen Vereine, welche die kostenlos zur Verfügung stehenden Verkaufsstände und ein zentrales Vereinszelt für ihre Aktionen nutzen konnten.

2010 gab es außerdem erstmals eine gemeinsame Aktion aller Dresdner Lions Clubs unter tatkräftiger Mithilfe der sächsischen Leo-Clubs. 14 Tage lang schenkten die Mitglieder der teilnehmenden Clubs Glühwein zu Gunsten von Lions Quest aus. 4.500 Euro sind so zusammengekommen. Lions- und Leofreunde trafen sich nach der Arbeit auf einem Glühwein unter dem Heizstrahler oder nutzten die Gelegenheit, um dem vorweihnachtlichen Stress einmal zu entfliehen. Der Glühweinstand der Löwen war ein zentraler Anlaufpunkt für Jung und Alt. Ein

herzlicher Dank gilt den Freundinnen vom LC Dresden Käthe Kollwitz, ohne deren beispielgebendes Engagement der Wille aller Clubs kaum zu realisieren gewesen wäre. Am dritten Adventswochenende überließen die Lions den sächsischen Leo Clubs für zwei Tage das Feld. Neben dem sehr begehrten Glühwein und den leckeren, selbstgebackenen Weihnachtsplätzchen der Leos



Bei der „Arbeit“



Advent der Vereine
Dresdner Sozialmeile 2010

wurden handgefertigte Weihnachtssterne, Untersetzer und Kerzenständer des Stoffwechsel e.V. gegen eine Spende verteilt. Neben der gemeinsamen Aktion hatten die Lions Clubs auf dem „Advent der Vereine“ überdies die Möglichkeit, eigene Aktionen durchzuführen. Der LC Elbflorenz nutzte diese Gelegenheit am 4. Dezember und verkaufte seine traditionelle Gulaschsuppe. 550 Euro konnten anschließend der Tschernobylhilfe (Kinderklinik Volkersdorf) übergeben werden.

Trotz des Erfolges gab es auch einen Wermutstropfen: Der Ladenschluss an allen Adventssonntagen in Dresden führte zu immensen Einbußen beim Spendenvolumen. Dennoch wollen die Dresdner Lions das Projekt „Advent der Vereine“ auch in diesem Jahr zum 10-jährigen Jubiläum unterstützen. Sie werden sich in geeigneter Weise dafür einsetzen, dass die Stadt Dresden die notwendigen und geeigneten Rahmenbedingungen schafft und sichert.

UNVERGLEICHLICHER LUXUS. DER RANGE ROVER.



Der Range Rover – eines der vollständigsten und vielseitigsten Luxus-Allradfahrzeuge der Welt. Der neue 4,4-Liter TDV8 Turbodiesel macht ihn noch leistungsfähiger und noch wirtschaftlicher. Ein Auto, das Ihnen höchsten Komfort bietet – selbst auf Reisen und Ausflügen durch unwegsames Gelände.

Verbrauchs- und Emissionswerte des 4,4-Liter TDV8: Kraftstoffverbrauch in l/100 km: außerorts 8,2; innerorts 11,5; kombiniert 9,4; CO₂-Emission in g/km: 253. Alle Angaben wurden nach dem Messverfahren RL 80/1268/EWG ermittelt.



Blankenburgstraße 67 • 09114 Chemnitz
Tel.: 0371 44964-40 • Fax 0371 44964-44
E-Mail: verkauf@landrover-pichel.de
www.landrover-pichel.de

RANGE
ROVER



Die Audi A6 Limousine – die neue Leichtigkeit der Eleganz.

Die Audi A6 Limousine* begeistert mit sportiver Eleganz, dynamischen Fahreigenschaften und Premium-Komfort. Intelligenter Leichtbau, der sich in Form der innovativen Aluminium-Hybrid-Bauweise manifestiert, sowie hochwertige Ausstattungen machen sie zur Business-Limousine der nächsten Generation:

- ▶ großzügiger Innenraum mit zahlreichen Individualisierungsmöglichkeiten
- ▶ vielseitige Connectivity- und Infotainment-Möglichkeiten
- ▶ optional: Bluetooth-Autotelefon online mit WLAN-Hotspot und Komfortsitze
- ▶ efficiency-Modus (bei TDI- und TFSI-Motoren) im Audi drive select® für besonders sparsame Fahrweise

Erfahren Sie die neue Leichtigkeit. Stellen Sie jetzt Ihre persönliche neue Audi A6 Limousine zusammen. Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne!

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. * Kraftstoffverbrauch l/100 km: kombiniert 4,9 - 8,2; CO₂-Emission g/km: kombiniert 129 - 190

Die Audi A6 Limousine. Jetzt bestellen!

Autohaus Schmidt KG

Am Sachsenring 1, 09337 Bernsdorf OT Hermsdorf
Tel.: 0 37 23 / 69 60-60, Fax: 0 37 23 / 69 60-68
autohaus@schmidt-sachsenring.de
www.schmidt-sachsenring.de

Audi Zentrum Zwickau GmbH

Oskar-Arnold-Str. 30, 08056 Zwickau
Tel.: 03 75 / 5 60 86-10, Fax: 03 75 / 2 72 08-88
ah@audi-zentrum-zwickau.de
www.audi-zentrum-zwickau.de